



EIBAUER ANZEIGER

6. Ausgabe
1. Juni 2008
Preis: 0,30 €

www.eibau.de

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Eibau mit den Ortschaften Neueibau und Walddorf

Volks- und Traditionsfest anlässlich des 16. Bier- und Traditionszuges



Foto: Antje Hojenski

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

FREITAG, 27. JUNI

20 Uhr öffentliches Fest der Vereine mit Bieranstich durch die Münch-Bräu Eibau; Tanz mit „Kapelle Oberland“ unter Leitung von Adolf Kiertscher

SONNABEND, 28. JUNI

15–22 Uhr Trödel- und Handwerkermarkt im und am Volkshaus
15 Uhr Kinderbelustigungen mit Hüpfburg, Kinderkarussell und -fahrschule u.v.m., Kinderprogramm der Eibauer Kindertagesstätten und Präsentation historischer und moderner Landtechnik
20 Uhr großer Tanzabend im Festzelt mit der Schierker Feuerstein Party dabei sind: Partyband „Das Fiasko“, Moderatorenteam Kluck und Lorenz, Dancecrew

SONNTAG, 29. JUNI

8–18 Uhr Trödel- und Handwerkermarkt im und am Volkshaus
10.30 Uhr 16. „Bier- und Traditionszug“ zur Geschichte des Brauwesens in der Oberlausitz und zum Streit ums Bier zwischen Görlitz, Löbau und Zittau, gestaltet von 120 teilnehmenden Firmen, Vereinen und Kulturgruppen,
14–16 Uhr Blasmusik mit den „Grenzlandmusikanten“
14 Uhr Wettkämpfe rund ums Bier, Kinderbelustigungen (wie Samstag)
17 Uhr Festgottesdienst in der Kirche zu Eibau
17.30 Uhr Tanzabend mit „Die Lausitzer“
22.30 Uhr großes Abschlussfeuerwerk

Fußballübertragung im Festzelt vorgesehen.

Aus dem Inhalt:

Wahlbekanntmachung	S. 3	145-jähriges Jubiläum FFW Eibau	S. 12
Neue Sonderausstellung im Beckenbergmuseum	S. 5	Roman Kazak „Phantasien der Panflöte“ in der Eibauer Kirche	S. 16

Gemeindeverwaltung Eibau

Anschrift

Gemeindeamt Eibau
Hauptstraße 62
02739 Eibau

Telefonverzeichnis

der Gemeindeverwaltung Eibau

Telefon: 0 35 86 / 78 04 0 E-Mail: gv-eibau@eibau.de
 Telefax: 0 35 86 / 78 04 39 Internet: www.eibau.de

Sprechstunde des Bürgermeisters

Jeden Dienstag in der Zeit von

09.00 Uhr – 12.00 Uhr und
 13.00 Uhr – 18.00 Uhr

sowie nach vorheriger Vereinbarung.

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes Eibau

Montag 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und
 13.00 Uhr – 16.00 Uhr

Dienstag 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und
 13.00 Uhr – 18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und
 13.00 Uhr – 17.00 Uhr

Freitag geschlossen

Zur Anzeige von Sterbefällen ist das Standesamt auch am

Mittwoch 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und
 13.00 Uhr – 15.00 Uhr und am

Freitag 09.00 Uhr – 12.00 Uhr geöffnet.

	Zimmer-Nr.	Durchwahl
<u>Bürgermeister</u>		
Herr Görke		
<u>Sekretariat</u>		
Frau Israel	8	78 04 21
<u>Hauptamt</u>		
Frau Höhne	2	78 04 30
<u>Kämmerei</u>		
Kämmerer/Bauamtsleiter		
Herr Friedrich	6	78 04 33
Kassenverwalter		
Frau Szadkowski	6	78 04 34
Gemeindekasse		
Frau Zoschnik	6	78 04 34
Steuern/Abgaben		
Frau Kunze	6	78 04 35
<u>Bauamt</u>		
Herr Malt	9	78 04 25
Frau Backasch	9	78 04 26
<u>Gebäudeverwaltung</u>		
Frau Krowiorsch	10	78 04 27
<u>Ordnungs- u. Gewerbeamt/Fundbüro</u>		
Frau Wenzel	11	78 04 37
<u>Sozialamt/Wohngeldstelle</u>		
Frau Jakobi	1	78 04 29
<u>Standesamt</u>		
Frau Tietze	4	78 04 31
<u>Einwohnermeldeamt</u>		
Frau Eger	5	78 04 32

Gemeindeamt Neueibau

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes Neueibau, Schulstr. 1

Telefon 0 35 86 / 38 62 03 (nur zu den Öffnungszeiten besetzt)
 Donnerstag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Sprechstunde der Ortsvorsteherin in Neueibau

Donnerstag
 von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Gemeindeamt Walddorf

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes Walddorf Kirschallee 1 – Zimmer 2

Telefon: 0 35 86 / 31 05 88 (nur zu den Öffnungszeiten besetzt)
 Donnerstag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Sprechstunde des Ortsvorstehers in Walddorf

Donnerstag
 von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

AMTLICHER TEIL

Öffentliche Bekanntmachung

Wahlbekanntmachung

1. **Am Sonntag, dem 8. Juni 2008 finden gleichzeitig die Wahlen zum Kreistag und zum Landrat im Landkreis Löbau-Zittau und die Wahl zum Bürgermeister in der Gemeinde Eibau statt.**

Die Wahlzeit dauert von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Der Termin einer etwa notwendig werdenden **Neuwahl** des Landrates/Bürgermeisters ist **Sonntag, der 22. Juni 2008**. Die Neuwahl dauert von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

2. Die Gemeinde ist in **folgende 5 Wahlbezirke** eingeteilt:

Nr. des Wahlbezirk	Abgrenzung des Wahlbezirks	Lage des Wahlraums
1	Ehemalige Pestalozzi-Grundschule	Schulstraße 1, Eibau
2	Kindertagesstätte „Spatzennest“	Kirchstraße 30a, Eibau
3	M.-A.-Nexö-Grundschule	Jahnstraße 30, Eibau
4	Außenstelle der Gemeindeverwaltung	Schulstraße 1, Neueibau
5	Dorfgemeinschaftshaus	Kirschallee 1, Walddorf

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit bis zum 18.05.2008 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.

Der Briefwahlvorstand tritt am Wahltag um 16.00 Uhr im Gemeindeamt Eibau, Zimmer 7 zusammen.

3. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Der Stimmzettel ist für die Wahl des

Kreistages von hellrosa Farbe;

Landrates von blauer Farbe;
bei der Neuwahl: flieder Farbe;

Bürgermeisters von gelber Farbe;
bei der Neuwahl: grüne Farbe.

Die Stimmzettel werden im Wahlraum bereitgehalten und dem Wähler bei Betreten des Wahlraumes ausgehändigt.

4.1 Jeder Wähler hat bei der Kreistagswahl drei Stimmen. Der Stimmzettel enthält unter fortlaufender Nummer

1. die für den Wahlkreis zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe ihrer Bezeichnung und in dergemäß § 20 Abs. 5 KomWO bestimmten Reihenfolge,
2. die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und Anschrift in der zugelassenen Reihenfolge. Es können nur Bewerber gewählt werden, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind.

Der Wähler kann seine Stimmen Bewerbern aus verschiedenen Wahlvorschlägen geben (panaschieren) und einem Bewerber bis zu drei Stimmen geben (kumulieren). Der Wähler gibt seine Stimmen in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel den oder die Bewerber, dem oder denen er seine Stimme(n) geben will, durch Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise kennzeichnet.

4.2 Jeder Wähler hat **bei der Landrats-/Bürgermeisterwahl eine Stimme**.

Der Stimmzettel enthält für die Landratswahl/Bürgermeisterwahl die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und Anschrift der Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge in der nach § 20 Abs. 6 KomWO festgestellten Reihenfolge.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel einen der im Stimmzettel aufgeführten Bewerber durch Ankreuzen oder auf eine andere eindeutige Weise kennzeichnet.

Der Stimmzettel enthält für die Bürgermeisterwahl den Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und Anschrift des Bewerbers des zugelassenen Wahlvorschlags, sowie eine freie Zeile. Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel dem im Stimmzettel aufgeführten Bewerber durch Ankreuzen oder auf eine andere eindeutige Weise oder eine andere wählbare Person (zu den Wählbarkeitsvoraussetzungen § 49 SächsGemO) durch eindeutige Benennung als gewählt kennzeichnet.

5. Jeder Wähler kann – außer er besitzt einen Wahlschein – nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Zur Wahl sind die Wahlbenachrichtigung sowie ein amtlicher Personalausweis – ausländische Unionsbürger ihren Identitätsausweis – oder Reisepass mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl vorgelegt und bei einer etwaigen Neuwahl abgegeben werden. Die Stimmzettel müssen vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes gekennzeichnet und einzeln gefaltet werden.

6. Wer einen Wahlschein hat, kann durch persönliche Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des Wahlkreises oder durch Briefwahl wählen.

7. Wer durch Briefwahl wählen will, muss amtliche Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beantragen und seinen Wahlbrief mit den Stimmzetteln (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig dem Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Anschrift übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden. Der Antrag kann für die Wahl und die etwaige Neuwahl gestellt werden.

8. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Ein Wahlberechtigter, der nicht schreiben oder lesen kann oder der durch körperliche Gebrechen gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl eines anderen erlangt. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 StGB).

9. Die Wahlhandlung sowie die anschließende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk/Briefwahlvorstand sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Eibau, den 01.06.2008




Gôrke, Bürgermeister

Ende der öffentlichen Bekanntmachung

Nachruf

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unser ehemaliger Schulleiter

Herr Gerald Kießling

unerwartet und viel zu früh verstorben ist.

Herr Kießling war von August 2003 bis zur Schließung unserer Mittelschule am 21.07.2006 Schulleiter.

Wir trauern mit seiner Familie und werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Görke, Bürgermeister

Wie gut kenne ich meinen Heimatort?

In der ersten Rübezahlgeschichte von Johann Karl August Musäus (1735 – 1787) nahm Rübezahl eine Frau gefangen, die er heiraten wollte. Natürlich war sie dagegen und stellte ihm eine Aufgabe, die Rüben auf dem Feld zu zählen. Sollte er sich verzählen, müsse er sie gehen lassen. Sofort machte sich der Berggeist an die Arbeit. Um sicher zu sein, dass die Anzahl stimmte, tat er es gleich noch einmal. Währenddessen macht sich die junge Dame aus dem Staub. Daher soll der „Spotname“ Rübezahl kommen. Dessen Erwähnung innerhalb seines Reiches, also des Riesengebirges, beschwört unweigerlich den Zorn des so Benannten herauf: Die „korrekte Anrede“ lautet „Herr der Berge“.

Man muss nicht bis ins Riesengebirge fahren, um mit Rübezahl zu plauschen. In Görlitz gibt es auf der Nonnenstraße 1–2, zwischen Obermarkt und dem Marienplatz gelegen, ein privates Rübezahlmuseum. Frau Ingrid Vettin-Zahn hat dort ihre über fünf Jahrzehnte gesammelte Ausstellung veröffentlicht. Leider ist Frau Vettin-Zahn am 10.04.2007 verstorben.

Sie können natürlich auch nach Eibau auf die Schulstraße gehen, dort bewacht er das Grundstück mit dem Haus Nr. 47. Richtig gefunden hat dies Andreas Richter aus Eibau. Herzlichen Glückwunsch! Die Zeichnungsmappe wird wie immer persönlich überreicht.



Foto: Münnich

Forschungsstation „Mir“, 5 km vom Südpol entfernt, nach der globalen Erwärmung ... habe ich ganz spontan beim Fotografieren gedacht. Mal sehen, ob es die geschätzte Leserschaft diesmal findet. Also Ort und Straße oder die ortsüblich Bezeichnung des Standortes ermitteln und in den Vordruck auf Seite 22 eintragen. Bis 15. Juni 08 (oh Gott, das halbe Jahr ist schon wieder rum ...) bei der Gemeindeverwaltung Eibau, Hauptstr. 62 in 02739 Eibau abgeben.

Und denken Sie daran:

„Er hatte grüne Blätter kaum, denn es war der Kletterbaum.“

Frohes Grillen wünscht

Frank Münnich

Mitteilungen aus der Arbeit des Gemeinderates und der Ortschaftsräte

Gemeinderat Eibau

Im Mai wurde keine Ratssitzung durchgeführt.

Vorankündigung

Die nächste öffentliche Beratung des **Gemeinderate Eibau** findet am **09. Juni 2008** um 19.00 Uhr im Kretscham Eibau, Hauptstr. 62 statt.

Die Ausschüsse beraten am **Montag, dem 23. Juni 2008** (Technischer Ausschuss) sowie am **Donnerstag, dem 26. Juni 2008** (Verwaltungsausschuss) jeweils 19.00 Uhr im Beratungsraum des Gemeindeamtes Eibau, Hauptstr. 62.

Die Tagesordnungen zu den Beratungen sowie sich eventuell ändernde Beratungsorte entnehmen Sie bitte den Aushängen an den Informationstafeln am Gemeindeamt Eibau sowie den Außenstellen in den Ortsteilen Neueibau und Walddorf.

Ortschaftsrat Walddorf

Im Mai fand keine Ortschaftsratsitzung statt. Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Walddorf ist am **02. Juni 2008** um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Walddorf

Die Tagesordnung zu dieser Beratung entnehmen Sie bitte den Aushängen.

Kurzinformationen

Abfallentsorgung

	Eibau	Neueibau	Walddorf
Restmüll	09.06	09.06.	09.06.
	23.06.	23.06.	23.06.
Biotonne	02.06.	02.06.	02.06.
	16.06.	16.06.	16.06.
	30.06.	30.06.	30.06.
Gelbe Tonne	27.06.	03.06.	27.06.
Blaue Tonne	02.06.	04.06.	02.06.
	28.06.		28.06.



Schiedsstelle – Friedensrichter

Die Wahl des Friedensrichters von Herrn Gawantka, wurde vom Amtsgericht Löbau bestätigt.

Somit fungiert Herr Gawantka für die nächsten fünf Jahre wieder als Friedensrichter in der Gemeinde Eibau und seiner Ortsteile.

Sollten Sie also Probleme mit dem Nachbarn haben, die Sie selbst nicht lösen können, steht Ihnen die Schiedsstelle mit Herrn Gawantka als Friedensrichter und Frau Schmidt als seiner Stellvertreterin am Montag, dem 16. Juni 2008 zwischen 18.00 und 19.00 Uhr in der Außenstelle der Gemeindeverwaltung im Ortsteil Neueibau für ihre Fragen und Probleme offen.

Markt

Wie jeden Mittwochvormittag erwarten Sie auch im Juni die Händler und Gewerbetreibenden zum Wochenmarkt und hoffen auf ihre Einkäufe.

Veranstaltungen im Monat Juni

– Kurzüberblick –

- 6.- 7.06. Ortsfeuerwehr Eibau
Depotfest
- 20.06. Kindergarten Eibau
Sommerfest
- 21.06. Heimat- und Humboldtverein
Sonnenwendfeuer
- 27.- 29.06. „Bier- und Traditionszug“
28. + 29.06. Trödelmarkt im Volkshaus Eibau
- 29.06. Ev.-Luth. Kirchgemeinde Eibau/Walddorf
17.00 Uhr Festgottesdienst
anlässlich des Traditions- und Bierzuges
in der Kirche Eibau



Mitteilungen der Sachgebiete aus der Gemeindeverwaltung Eibau

Einwohnermeldeamt

Einwohnerzahlen

gesamt am: 30.04.2008 4.786 Einwohner
davon

Eibau

Stand: 31.03.2008 3.243 Einwohner
Anmeldungen: 21
Abmeldungen: 14
Geburten: 3
Sterbefälle: 5
Stand: 30.04.2008 3.248 Einwohner

Neueibau

Stand: 31.03.2008 695 Einwohner
Anmeldungen: 1
Abmeldungen: 3
Geburten: 1
Sterbefälle: 1
Stand: 30.04.2008 693 Einwohner

Walddorf

Stand: 31.03.2008 840 Einwohner
Anmeldungen: 8
Abmeldungen: 3
Geburten: 0
Sterbefälle: 0
Stand: 30.04.2008 845 Einwohner

Ordnungsamt

Öffnen von Verkaufsstellen anlässlich des Bierzuges

Mit Inkrafttreten der Verordnung der Gemeinde Eibau über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen vom 08.10.2007 dürfen alle Geschäfte in der Gemeinde Eibau anlässlich des Bierzuges am 29.06.2008 von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

NICHTAMTLICHER TEIL

Informationen aus den Einrichtungen der Gemeinde

Heimat- und Humboldtmuseum



Das Museum informiert

„Belauschte Natur“ –

Fotoarbeiten von Frank Hanel im Beckenbergmuseum

Am 1. Juni 2008 beginnt im Heimat- und Humboldtmuseum Eibau eine Fotoausstellung mit Arbeiten des Ebersbachers Frank Hanel. Bis zum 13. Juli werden in dieser neuen Sonder-schau meisterhafte Naturfotografien gezeigt.

Der Aussteller schreibt über sein Hobby: Endlich habe ich als Altersrentner für mein Hobby – Tierfotografie in freier Wildbahn – wieder genügend Zeit! Schon seit der Kindheit fotografiere ich, zuerst schwarz-weiß (entwickelte und vergrößerte selbst), später farbig, aber stets mit Analogkameras, auch jetzt noch. Besonders dankbar bin ich den Jägern der Umgebung, die mir gestatten, mit meinem Jagdgerät Kamera ihre Ansitze zu nutzen, aber auch meiner Frau, die mir die vielen Stunden in Wald und Flur gönnt. Um das Foto von der Dachsfamilie zu „schießen“, war ich beispielsweise 26 Stunden unterwegs. Im Laufe der Jahre lernte ich viele Tricks, Tiere in der freien Natur zum Fotografieren zu überlisten, ohne sie zu gefährden. Der Wegfall von Wildschutzstreifen, die dem Reh- und Niederwild sowie Vögeln Schutz und Lebensraum bieten, hat dazu geführt, dass z. B. Fasane, Rebhühner und Hasen kaum noch günstige Lebensbedingungen finden. Und so manchen Schutzstreifen nutzte ich zur Fotopirsch! Frei laufende Hunde, Jogger, Reiter und unbedachtsame Spaziergänger stören mehr als früher das Wild und drängen es, erst in der Dämmerung aktiv zu werden – für meine Kamera neben trüben und ungünstigen Lichtverhältnissen oft eine ungünstige Position.

Die Tiere stellen sich ja auch nicht in Pose und agieren häufig blitzschnell – manch Interessantes in der Natur konnte ich deshalb zwar beobachten, aber nicht fotografieren, oder es fehlte mir das Glück eine aussagestarke Aufnahme zu machen. Über Gelungenes freue ich mich und empfinde beim Betrachten der Fotos erneut die gleiche Ruhe und Schönheit der Natur wie zuvor beim „Schuss“ mit der Kamera. Ich hoffe, ich kann den Ausstellungsbesuchern mit meinen Bildern die Natur noch etwas näher bringen und Sie zum rücksichtsvollen Verhalten gegenüber unseren tierischen Nachbarn auf der Erde animieren.

Öffnungszeiten:

tgl. außer Mittwoch 9 – 12 / 13 – 17 Uhr,
an den Wochenenden 13 – 18 Uhr.

Weitere Informationen zur Ausstellungstätigkeit des Museums finden Sie im Internet unter www.beckenberg.de.

Suche abgelegenes Grundstück

zur Gartennutzung in Leutersdorf oder Neueibau.
Strom- und Wasseranschluss erwünscht.
Angebote bitte an Telefon 01 62 / 4 02 22 15

Chronikheft 14



Die Reihe der an dieser Stelle vorzustellenden Chronikhefte wird mit der Ende März 2002 erschienenen 14. Ausgabe fortgesetzt. Hans Wermes berichtet über die Entwicklung von Handel und Handwerk ab Mitte des 16. Jahrhunderts bis etwa 1815. Seine Ausführungen geben einen Überblick über die sich über

mehrere Jahrhunderte entwickelnde wirtschaftliche Situation im Land und die Auswirkungen auf die Dorfbevölkerung.

Günter Mühlich begab sich auf Erkundungstour durch Eibauer Gasthäuser, Einkehrstätten und Hotels und stellt im abgedruckten 1. Teil den Gasthof „Zum Lamm“, das Hotel „Zum Hirsch“, den Gasthof „Zum Bad“ sowie den Eibauer Kretscham vor. Die beiden erstgenannten Gast- oder Wirtschaftshäuser waren Teil der von Martin Ebert in einer seiner Mundartgeschichten beschriebenen Zoologischen Straße. Die erfolgreiche Enthaltbarkeit bei einer Ortsbegehung konnte der Wanderer im Kretscham begießen: „Siehste August – is ging – hoast dich beherrschn kinn – und, weil de dich beherrscht hoast – do koannst’r aber o no a Bier keefm. August koahrte im – und rei an Kratschn!“

In der „Oberlausitzer Dorfzeitung“ erschien am 15. Juli 1932 folgende Information: „Walddorf. ‚Fujiyama‘, das Bergfest auf dem Kottmar hatte am Sonnabend und Sonntag einen vollen Erfolg zu verzeichnen, besonders der Sonntag brachte es mit über 2000 Schaulustigen zu einem Rekordbesuch ...“ Unser Walddorfer Ortschronist Klaus Kneschke legt u.a. ein Veranstaltungsplakat aus jenen bewegten Zeiten vor und lässt auch Martin Ebert zu diesem Thema zu Wort kommen.

In Heft 14 wird auch ein bereits 1988 anlässlich der 275-Jahrfeier des Ortes vom Neueibauer Wilfried Lehmann geschriebener Artikel über die Bedeutung und den Umfang der Neueibauer Konfektionsindustrie veröffentlicht. „Insgesamt gab es in Neueibau 16 Konfektionsbetriebe, die vor dem 1. Weltkrieg bzw. kurz danach gegründet wurden. Von diesen waren einige reine Familienbetriebe oder beschäftigten nur wenige Arbeiterinnen. Einige bestanden nur wenige Jahre, andere entwickelten sich zu größeren Betrieben (mit bis zu 100 Beschäftigten) und existierten auch noch nach dem 2. Weltkrieg ... Nach Kriegsende 1945 gehörten die Neueibauer Kleiderfabriken zu den ‚Pionieren der ersten Stunde‘, denn die Produktion wurde fast umgehend wieder aufgenommen und sofort auf eine friedensmäßige Fertigung umgestellt.“ Gerlinde Krüger lädt uns zu einer Ortsbegehung ein und stellt uns anhand einiger historischer Fotografien ihren Heimatort Neueibau Anfang des 20. Jahrhunderts vor.

Im vorzustellenden Chronikheft wird außerdem die Firmengeschichte der Fa. Frühauf – vereinigte Frottierwebereien fortgesetzt. Der Beitrag von Klaus Kneschke umfasst den Zeitraum ab 1945 bis zur traurigen Firmenschließung im Herbst 1994.

In Zusammenhang mit Lausitzer Kriegsgeschehnissen der napoleonischen Zeit wird anhand eines überlieferten zeitgenössischen Berichtes von Martin Brockelt (1925) ein Rückblick auf die Jahre 1807 bis 1815 geworfen. Im Heft wird eine gekürzte Fassung von Clemens Brockelt wiedergegeben.

Spannend wird es in unseren Chronikblättern, wenn Kriminalfälle vergangener Zeiten hervorgekramt werden. So lesen wir: „Walddorf, 4. März. Unser friedlich am Fuße des Kottmars gelegenes Dörfchen ist der Schauplatz eines entsetzlichen Doppelmordes geworden. Sonnabend 1. März, abends zwischen 9 und 10 Uhr wurde der in seiner Wohnung allein schlafende Hausbesitzer Wolf durch eigentümliches Geräusch aus dem Schlaf geweckt und ...“

Schließlich finden sich auch wieder Mundartbeiträge von Herbert Andert und Rudolf Gärtner in unserem Heft. Besonders erwähnt werden soll außerdem die Geschichte „Die Eybauischen Operisten in Dresden 1732“ von Martin Ebert. Erzählt wird das abenteuerliche Unterfangen einer Singspielaufführung eines aus Eibauer Leinwebergesellen bestehenden Gesangsvereins in der Landeshauptstadt Dresden.

Das Titelbild des vorgestellten Heftes wurde mit einer Intarsienarbeit von Helmut Wenzel aus Oberoderwitz gestaltet. Das wiedergegebene Motiv zeigt das damals schon völlig umgebaute Haus am Eibauer Uferweg 2.

Das Redaktionskollegium wünscht allen Lesern des Anzeigers und allen Heimatfreunden eine vergnügliche Lektüre und dankt im voraus für das freundliche Interesse.

Alle Ausgaben sind vorrätig und können beispielsweise im Museum auf dem Beckenberg, im Faktorenhof, bei Beate Halang („Schreibwaren und Geschenke“) oder beim Optikermeister Wolfgang Bergmann zum Preis von 2,50 EUR (ab Heft 23 zu 3,00 EUR) erworben werden.



Neues aus der Bibliothek

Zum Welttag des Buches hatten wir eingeladen, gemeinsam neue Bücher für unsere Bibliothek auszusuchen. Und was ist dabei heraus gekommen ...?

Nach einer gemütlichen Tasse Kaffee, bzw. Tee, waren wir voller Spannung, was uns die Buchhandlung Fiedler an neuen Büchern in die drei großen Kisten gepackt hatte. Sie enthielten eine kleine Auswahl der Neuerscheinungen, die auf der Leipziger Buchmesse ausgestellt waren.

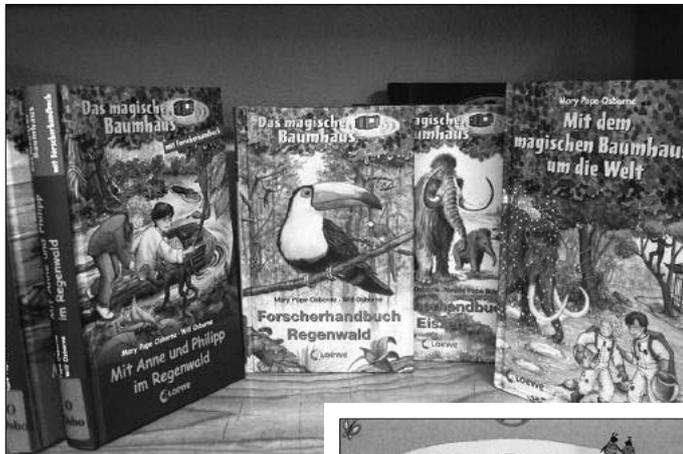
Auch bei Romanen kann man einen „Modetrend“ erkennen. Schrieben vor ein paar Jahren noch viele Autoren zum Thema Afrika, so wandelte sich der Trend in die Historie. Im Kommen ist aber auch das Thema Afghanistan und Israel. Immer wieder ein Rätsel ist es, woher Krimiautoren ihre Ideen nehmen, da ist der Fantasie wahrlich keine Grenze gesetzt.

Die Auswahl fiel uns nicht leicht, da das Angebot riesig ist. Selbst einigen Sachbüchern konnten wir nicht widerstehen, da sie auf angenehme Weise sehr viel wissenswertes vermitteln. Bei einigen Exemplaren kann man fast nicht mehr zwischen schöner Literatur und einem Sachbuch trennen.

Hier ein kleiner Vorgeschmack auf Ihren nächsten Büchereibesuch ...



Unsere kleineren Leser sind immer ganz begeistert vom „magischen Baumhaus“
 Ab sofort könnt ihr euch viele neue Folgen bei uns ausleihen.



Auch unsere Jüngsten sollen nicht zu kurz kommen.

Und für die Jugend... absolute Spannung für die Freizeit, aber auch Profi-hilfe für die lieben Hausaufgaben.



Auf Ihren/Euerm Besuch freut sich

Simone Weigelt/Bibliothekarin

Kindertageseinrichtungen

Kindergarten „Spatzennest“, Eibau



Gezwitscher aus dem Spatzennest:



*Hab ein Beet im Garten mein,
 hack es fleißig über.
 Streu die kleinen Körnchen ein,
 dicke Erde drüber.
 Geht die runde Sonne auf,
 und fallen Regentropfen drauf,
 da erwacht das Pflänzchen schon,
 streckt die Wurzeln runter,
 reckt das Köpfchen in die Höh,
 guckt hervor ganz munter.*

Am Freitag vor Pfingsten war es endlich soweit, unser neuer **Kräuter-Gemüse-Garten** konnte von unseren Kindern eingeweiht und bepflanzt werden. Unser Hausmeister (Hr. Hennig) hatte zuvor in mühevoller Kleinarbeit den Garten am Hang angelegt und vorbereitet, sowie ein kleines Zäunchen drumherum gebaut. So konnten unsere kleinen Spatzen mit Schaufel, Harke und Pflänzchen bestückt losziehen und unseren Garten bepflanzen. Es wurde ein Kräuterbeet mit den verschiedensten Kräutern bepflanzt, eine Zucchini-pflanze bekam auch ein kleines Beet, Kartoffeln wurden gesteckt, vier Tomaten fanden ein ganz sonniges Plätzchen an unserer Hauswand, ebenso wurde ein Bohnenbeet angelegt, usw. Unsere Kinder hatten sichtlich Spaß und ein reges Interesse bei ihrer Arbeit. Nun können wir gemeinsam beobachten, wie unsere Pflanzen wachsen, blühen, duften, welken und Früchte tragen werden. Natürlich gehört zu den zukünftigen Aufgaben unserer kleinen Hobbygärtner auch dazu, dass Unkraut zu jäten und die Blumen und Pflanzen zu gießen und all das was ein Garten sonst noch so braucht. Unsere kleinen Gärtner nehmen diese Aufgaben sehr ernst und sind mit großer Begeisterung bei der Sache.



Fotos:
 Kiga
 Eibau



Wie unsere kleinen Gärtner hatten auch unsere großen Gärtner in unserem Kindergarten viel zu tun. Trotz grautrübem Nieselwitters fanden sich am Samstag, dem 19. April 08, engagierte Vatis & Freunde ein, um kräftig mit anzupacken. So wurde für eine **Hecke am Gartenzaun** fleißig gegraben & geschaufelt



und unsere neue Hecke war bis zum Mittag bereits gepflanzt. Dafür nochmal ein **riesengroßes Dankeschön** an Hr. Frieske, Hr. Herzog, Hr. Heiden, Hr. P. Lehmann, Hr. K. Lehmann, an Hr. Stammnitz und unseren Hausmeister und an den jungen Hr. Schönfelder und seinem Freund.

Und bei den vielen „grünen Däumchen“ die mit am Werkeln waren und sind, haben wir jetzt einen wunderschönen Garten. Nun heißt es nur noch, liebe Pflänzchen wachst recht schön!

*** Einladung zum Sommerfest ***

Thema: „Fest der Sinne“

Wann? am Freitag, den 20. Juni 08, Beginn 15 Uhr

Wo? Kindergarten Spatzennest in Eibau

Viele Grüße von den kleinen & großen Spatzen des Eibauer Kindergartens

Kindergarten „Max und Moritz“, OT Neueibau

Neues aus'n Neueibsch'n Kindergoart'n

*Kummt oack an' Neueibsch'n Kindergoart'n,
do kinnt'r woas sahn!*

*Do wardt'r ch ju wunder'n,
woas do oalls tutt gaan.*

*Zwee Johann'sbeersträucher hoanse neu gepflanzt,
de Klee'n – ganz alleene.*

*Nu huff mer ock, doas die woas warn,
sonst gibt's zu ass'n keene.*



Mit einem großen Dankeschön möchten sich die Kinder und Erzieher vom „Max und Moritz“ Kindergarten in Neueibau bei Familie Mehlhose für die gesponserten Johannisbeersträucher bedanken. Wir werden sie hegen und pflegen und hoffentlich bald kleine Ernteerfolge erzielen.

Bis bald!

Freizeithort „Sonnenschein“, Eibau



Am 07.05.2008 hatten wir im Hort besondere Gäste, die sich schon mit lautem Gebell bemerkbar machten.

Viele große und kleine Hunde zeigten uns, wie gut sie erzogen wurden. Sie hörten aufs Wort und waren ganz lieb. Ganz wild wurden die Hunde nur, als ein Mann einen Schutz über den Arm zog und gefasst werden sollte. Das hat der Hund natürlich geschafft! Am Ende durften wir die Hunde noch streicheln. Wir möchten uns ganz herzlich beim Hundesportverein Ebersbach bedanken und bei Frau Grüllich, die den Nachmittag bei uns organisierte. Es hat uns sehr gut gefallen – DANKE!



Am 17.05.2008 fand unser nun schon traditionelles Frühlingsfest statt.

Hoffentlich viel Freude konnten wir unseren vielen Gästen mit verschiedenen Programmteilen machen. Allen Mitwirkenden gebührt dafür ein großes Dankeschön:

– Musikschule Fröhlich, C. Schmidt



– Tanzgruppe der Musikschule Fröhlich,
Leitung Bettina Richter



– Mundartkinder unter der Leitung von Herrn Kletschka
– 7 Hortkinder der 2. Klassen für ihr Märchen „Die goldene Gans“



Für die Kinder gab es viel Spaß mit der Hüpfburg und den Spielmöglichkeiten vom Spielmobil. Außerdem war die Ponykutsche und das Reiten auf dem Pferd von Familie Berndt ein besonderes Ereignis – vielen Dank dafür. Für gute Stimmung sorgte die Disco.

Unser Fest wäre ohne die vielen Helfer und Sponsoren nicht möglich. Deshalb an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die uns tatkräftig unterstützt haben:

- Herrn Kießling vom Opel Autohaus für das Sponsoring der Disco
- Herrn Burkmann von der Brauerei für die kostenlose Bereitstellung der Bierzeltgarnituren
- Frau Klinger und Frau Pohl vom Speiseservice für die Würste und die Bereitstellung des Geschirrs
- Herrn Holger Berndt-Werbung Oderwitz
- Familie Berndt (Ponykutschen + Reiten)
- allen Eltern vom Hortaktiv
- allen Eltern, die uns Kuchen und Preise für die Tombola gespendet haben
- allen Eltern, die uns am 17.05.2008 geholfen haben
- dem Schulclub für die Kreativangebote
- Frau Tietze-Gocht für die Fußballtorwände



Interessengemeinschaft Handarbeit

Die Interessengemeinschaft Handarbeit soll kein „Nadelarbeitsunterricht“ wie früher sein.

In unserer Interessengemeinschaft lernen die Kinder verschiedene Techniken des textilen Gestaltens kennen, wie z.B. Sticken (besonders Kreuzstich), Häkeln, Makramee, Nass- und Trockenfilzen, Knüpfen, aber auch das Herstellen von Bommeln. Ganz wichtig dabei ist, dass immer ein fertiges eigenes Kunstwerk entsteht und nicht nur die reine Technik geübt wird. So sind bei uns in den vergangenen Jahren schon Makrameetaschen, Häkeltaschen, verschieden gestaltete Ostereier,



Filzäpfel, Filzfensterbilder, Stickbilder zu Ostern und zu Weihnachten, Makrameefensterbilder und vieles mehr entstanden. Zurzeit arbeiten wir an einem Filzbild, welches wir trocken mit der Nadel filzen. Wie bei allen unseren Werken ist Ausdauer und sauberes Arbeiten wichtig. Übrigens kann unsere Handarbeitsinteressengemeinschaft auch gerne von Jungs besucht werden.



Pestalozzi-Grundschule

Kinderkram

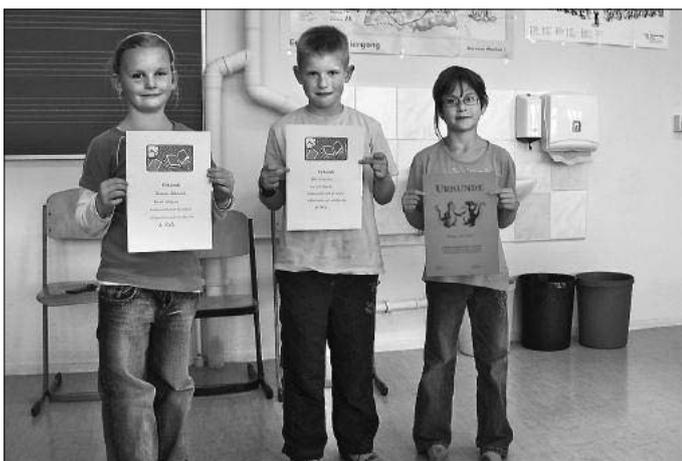
Taschenmesser, Luftballon, Trillerpfeife, Kaubonbon, Abziehbildchen, Sheriffstern, Kuchenkrümel, Pflaumenkern, Bleistiftstummel, Kupferdraht, Kronenkorken, Zinnsoldat, ja, sogar die Zündholzdose findet Platz in Peters Hose. Nur das saubre Taschentuch findet nicht mehr Platz genug.

Hans Stempel/Martin Ripkens



Schulwettbewerbe

Mathematikolympiade – Rechenmeister 2008



- Klassenstufe 1 Emely Dilmaghani
- Klassenstufe 2 Sebastian Szkoludek
- Klassenstufe 3 Charlotte Kubitz
- Klassenstufe 4 Frieda Hänel

Lesewettbewerb – Lesekönig 2008

- Klassenstufe 1 Marco Simon
- Klassenstufe 2 Gregor Mehn
- Klassenstufe 3 Lea Bitterlich
- Klassenstufe 4 Robin Pietschmann

Wir gratulieren herzlich allen Preisträgern.



Fotos: Grundschule

65 Mädchen und 65 Jungen der Pestalozzi- Grundschule Eibau beteiligten sich an den diesjährigen Bundesjugendspielen im Geräteturnen



Von den 130 Grundschulern der Klassen 1 – 4 erkämpften 41 die Ehrenurkunde des Bundespräsidenten, 35 die Siegerurkunde und 54 die Teilnehmerurkunde.

Alle Teilnehmer traten in 5 Disziplinen an (Reck, Barren, Sprung, Boden, Balancieren). Davon gingen die 3 besten Übungen in eine Punktwertung ein. Weiterhin wurde noch eine Miteinanderübung mit einem Partner vorgeführt. Die besten Punktwertungen in den einzelnen Klassen erhielten:

Klassenstufe 1:

Alfred Schulze	14 Punkte	Lenny Groll	15 Punkte
Clara-Sophia	14 Punkte	Elisa Herbig	13 Punkte
Lehmann		Charlotte Holfeld	13 Punkte
Tim Matzke	13 Punkte	Mileen Kletschka	13 Punkte
Tessa-Marie	12 Punkte		
Hübner			

Klassenstufe 2

Nancy Ludwig	17 Punkte	Lisa Eichler	17 Punkte
Anika Sender	17 Punkte	Oliver Otto	16 Punkte
Cindy Pfeiffer	16 Punkte	Lisa Heinrich	16 Punkte

Klassenstufe 3

Ben Balzer	23 Punkte	Luise Pfalz	20 Punkte
Lisa Druschke	19 Punkte	Lea-Sue Bitterlich	19 Punkte
Anna Weckebröd	17 Punkte	Mareike Ranger	18 Punkte
Luise Klinger	17 Punkte		

Klassenstufe 4

Michelle	17 Punkte	Erwin Knöbel	21 Punkte
Hegewald		Philipp Mantke	20 Punkte
Anna Wandelt	17 Punkte	Nico Stolpmann	20 Punkte
Emely Pohl	17 Punkte		
Dennis Gerber	17 Punkte		

Herzlichen Glückwunsch allen Sportlerinnen und Sportlern zur Teilnahme!

G. Passek, Verantwortl. Sportlehrerin

Spielefez zum Kindertag

Am Mittwoch, dem 04. Juni 2008 laden wir ab 14 Uhr alle Kinder zu einem Kinderfest an der Grundschule ein.

Was wird los sein?

- Besichtigung von Löschfahrzeugen der Eibauer Feuerwehr
- Basteleien
- Puppentheater
- Sport- und Bewegungsspiele
- Schmink- Haar- und Verkleidungsstudio
- Springburg, Luftkissen, Riesenlufttrutsche
- BGS

ab 14.00 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen

Für die musikalische Unterhaltung sorgt die „Musikschule Fröhlich“ unter der Leitung von Frau Schmidt.

Alle Eltern, Großeltern und Nachbarn sind ebenfalls herzlich eingeladen.

Sportfest 2008

Die Sportwettkämpfe in den leichtathletischen Disziplinen finden für alle Schüler der Klassen 1 bis 4 am Dienstag, dem 10. Juni 2008 statt.

Wir wünschen den Mädchen und Jungen viel Spaß und sportliche Erfolge.

2. Kennenlernnachmittag für die Schulanfänger

Am Mittwoch, dem 11. Juni 2008 findet in der Zeit von 15.00 bis 16.00 Uhr der 2. Kennenlernnachmittag für unsere Schulanfänger statt.

Wir laden alle Mädchen und Jungen herzlich ein.

Berndt, Schulleiterin

Geburtstage im Juni

Im Monat Juni gratulieren wir allen Jubilaren recht herzlich zum Geburtstag. Wir wünschen Ihnen allen alles Gute, Gesundheit und noch viele schöne Jahre.

In Eibau gratulieren wir besonders am:

06.06. Frau Annelies Becker	zum 80.
10.06. Frau Hildegard Grebedünkel	zum 94.
17.06. Frau Else Klösel	zum 90.
25.06. Herrn Heinz Rüger	zum 75.
30.06. Frau Christa Ender	zum 85.
30.06. Frau Marianne Garn	zum 80.
30.06. Herrn Winfried Hannig	zum 80.

Wir gratulieren im Ortsteil Neueibau am:

02.06. Frau Bärbel Lungfiel	zum 80.
09.06. Herrn Walter Bergmann	zum 80.
11.06. Herrn Egon Donath	zum 80.
11.06. Frau Anna Pradel	zum 80.
20.06. Herrn Wilfried Lehmann	zum 90.

Im Ortsteil Walddorf gratulieren wir am:

28.06. Frau Gerda Lorenz	zum 80.
--------------------------	---------



Seniorenveranstaltungen

OT Walddorf

Liebe Seniorinnen und Senioren,

wir laden Sie ganz herzlich zu unserer nächsten Veranstaltung am **04. Juni 2008** um 14.30 Uhr in den „**Waldkretscham**“ ein. Nach dem gemütlichen Kaffeetrinken haben wir aus aktuellem Anlass Herrn Kommissar Trautmann von der Kriminalpolizei Görlitz zu uns eingeladen. Er informiert uns in sehr lebensnaher Art über empfohlene Verhaltensweisen der Senioren gegenüber gewaltsamer und intelligenter Kriminalität. Jeder Besucher erhält zum Nachlesen eine interessante Broschüre.

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Am **19.06.08** beginnt um 12.15 Uhr unsere **Fahrt nach Hinterhermsdorf**. Zustiege in Eibau wie üblich.

Wir freuen uns auf Sie und hoffen auf schönes Wetter.

Ihre Helga und Rosemarie



Kegeltermine

Dienstag am 10.06. und 24.06.2008, jeweils 14.00 Uhr auf der Kegelbahn im Waldkretscham

Eibau



Liebe Seniorinnen, liebe Senioren!

Die Gemeindeverwaltung, das DRK und Ihre Betreuerin laden Sie im Monat Juni 2008 zu folgenden Veranstaltungen wieder herzlich ein

Dienstag, den 03.06.

09.45 Uhr Seniorenpflegezentrum Eibau:
Bewegungstraining

11.00–12.30 Uhr Sozialstation Eibau Bahnhofstraße:
Beratung

Dienstag, den 10.06.

09.00 Uhr Seniorenpflegezentrum Eibau:
Sitzgymnastik

Donnerstag, den 12.06.

14.00 Uhr Gasthof „Hirsch“ Eibau:
Gemeinsames Kaffeetrinken und anschließend Modenschau. Die Modelle werden von den Senioren vorgeführt.

Sonnabend, den 14.06.

14.30 Uhr Das Seniorenpflegezentrum Eibau lädt die Senioren wieder herzlich zum „*Sommerfest*“ in den Garten des Pflegeheimes ein.
Für musikalische Unterhaltung sorgt das Duo „Kathrin und Harald“ aus Neukirch. Für Speisen und Getränke ist wieder bestens gesorgt.

Dienstag, den 17.06.

09.45 Uhr Seniorenpflegezentrum Eibau:
Bewegungstraining

11.00–12.30 Uhr Sozialstation Eibau Bahnhofstraße:
Beratung

Mittwoch, den 25.06.

09.30 Uhr Gasthof „Hirsch“ Eibau:
Bowling

Montag, den 30.06.

09.30 Uhr ab Kretscham Eibau:
Fahrt zur *Wassergymnastik* in das Freizeit- und Erlebnisbad Obercunnersdorf mit Voranmeldung

Ihre Seniorenbetreuerin

Vereinsmitteilungen

Sonnenwendfeuer 2008 auf dem Eibauer Beckenberg



Für **Samstag, den 21. Juni 2008** lädt der Heimat- und Humboldtverein Eibau e.V. zu seiner diesjährigen Sommersonnenwendfeier auf den Eibauer Beckenberg ein.

Das traditionelle Sonnenwendfeuer wird gegen 20.30 Uhr entzündet. Bereits ab 19 Uhr sorgen die Vereinsmitglieder für Bewirtung und mit Diskomusik für stimmungsvolle Unterhaltung.



Freiwillige Feuerwehr Eibau begeht ihr 145-jähriges Jubiläum



Am Wochenende des 06./07. Juni 2008 feiert die Ortswehr Eibau ihr 145-jähriges Bestehen. Traditionell beginnen wir am Freitag, dem 06.06.08 ab 18.00 Uhr mit der Bierprobe. Für die musikalische Unterhaltung sorgt die Treffpunkt Diskothek Ebersbach.

Am Samstag beginnt ein abwechslungsreiches Programm ab 12.30 Uhr mit einem zünftigen Kesselgulasch aus der Gulaschkanone. Nachmittags zu Kaffee und Kuchen gibt es auch ein Programm unserer Knirpse aus dem Spatzennest. Gleichzeitig präsentieren wir Feuerwehrtechnik der umliegenden freiwilligen Feuerwehren. Spiel und Spaß rund ums Depot gehören genauso wie eine große Hüpfburg oder Kinderschminken dazu. Auch die Jugendfeuerwehr hält für den Nachmittag einiges parat.

Am Abend sitzen Sie dann nur bei uns in der ersten Reihe. Nach dem Motto: „Wer das Programm hat nicht gesehen, der sollte nicht nach Hause gehen“. Erleben Sie also mit uns Stars und Sternchen aus aller Welt.

Ein umfangreiches Angebot an Speisen und Getränken wartet auf unsere Gäste. Die Kameradinnen und Kameraden der Ortswehr Eibau würden sich freuen, Sie zu unserem Feuerwehrfest begrüßen zu können.

Ortswehrleiter Menzel



Foto: Ortswehr Eibau

Vermiete 2-Raum-EG-Wohnung in Eibau,
Thälmannstraße 9, ca. 70 m², komplett saniert 1996,
Bad mit Wanne, Keller + Garten etc., von privat.
Telefon: 0 35 83 / 70 90 18 oder 01 73 / 9 06 49 39

„Kirche erleben“



Foto: Münnich

Der Förderverein zur Erhaltung der Ev.-Luth. Kirche zu Wald-dorf e. V. lädt unter diesem Motto alle Musik- und vor allem **Orgelinteressierten** am **15. Juni um 15 Uhr** ein, um einmal „hinter die Kulissen“ der Walddofer Orgel zu sehen und etwas von Aufbau, Technik und Klangvielfalt zu erfahren. Unser Kantor, Harald Nietzschmann, und der stellvertr. Vereinsvorsitzen-de, Frank Münnich, werden Wissenswertes über die Königin der Instrumente im Allgemeinen und über die 1996 überholte Schuster-Orgel in unserer Kirche im Besonderen vermitteln.

Wir freuen uns auf einen interessanten Nachmittag und Ihr Kommen.

SV Neueibau e.V.

Die A-Junioren der Spielgemeinschaft Neueibau/Leutersdorf ziehen mit einem 7:1-Sieg gegen Kemnitz ins Finale um den diesjährigen Kreispokal ein. Der derzeitige Tabellenführer und Hallenkreismeister 2007/2008 möchte in diesem Spiel den Abschluss einer überragenden und außergewöhnlichen Saison krönen. Ohne seine Anhänger und Förderer wäre dieser Erfolg sicher nicht möglich gewesen. Und darum ist gerade in diesem Pokalfinale die Unterstützung der Mannschaft noch einmal doppelt so wichtig.

Der Sportverein Neueibau stellt für einen Unkostenbeitrag von 6 EUR/Person am 21. Juni (Abfahrt 12:00 Uhr) einen Bus zur Verfügung. Interessenten können sich beim Trainer der Junio-ren Daniel Künzel unter 01 73 / 3 79 18 34 melden.

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung.

Daniel Künzel, Präsident SV Neueibau e.V.



Foto: SV Neueibau

Vorsprung durch besseres Sehen!
Sport + Fashion – immer vorne dabei.

optovision®

BRILLEN & KONTAKTLINSEN
CONOPTICUS
CORNELIA BITTERLICH

Cornelia Bitterlich
Eibau · Hauptstraße 56
Tel. 03586/3503 39
Fax 03586/3503 66
kontakt@conopticus.de

Ab sofort bei uns EM-Gewinnspiel mit attraktiven Preisen

AUGENOPTIK

Ostsee – Scharbeutz, (Lübecker Bucht)

Ferienhaus – 2 Zimmer, Küche, Bad, Garten, strandnah, ruhig, keine Tiere, ab 30,- € zu vermieten, ab 5. August frei
Zu erfragen unter Tel. (0 54 58) 12 30 oder (0 45 03) 7 34 02

Computer-Service
Dr. Günter Schmidt
SOFTWARE PENSION

Hard- und Software * Beratung und Schulung
Programmentwicklung * Webseitengestaltung
02739 Eibau-Neueibau, Oststr. 5
Tel. 03586/787235 * www.software-pension.de * info@schmidt-eibau.de

Besuchen Sie www.kindergarten-neueibau.de

Eisen- und Buntmetallannahme
Bauschutt- und Sperrmüllentsorgung
Containerdienst und Toilettenvermietung

Wir übernehmen für Sie alle Entsorgungsaufgaben!
Sonderabfälle: Dachpappe, Asbest und Erkalbel

Entsorgungsfachbetrieb Frank Berger
Telefon 03 58 75 / 61 30 Fax 03 58 75 / 6 13 23

Hinterer Dorfstraße 15 a
02708 Obercunnersdorf

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag und Freitag 7.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag 7.00 – 18.00 Uhr
Sonnabend 9.00 – 11.00 Uhr

SC Kottmar



33. Internationales Mattenspringen auf dem Kottmar

Zum ersten Mal wurde das traditionelle Mattenspringen auf dem Kottmar an zwei Tagen ausgetragen. So gaben sich 230 Sportler von 26 Vereinen auf dem Kottmar ein Stell-Dich-ein.

Den Auftakt des Springens machten am Samstagnachmittag die kleinsten Skiadler von der Kinderschanze. Hier erreichte Matje Hajek (AK 10) vom Skiclub Harrachov mit 13m die größte Weite. Dem standen die Mädchen nicht nach. So sprang Henriette Kraus (Mädchen I) vom WSC Erzgebirge Oberwiesenthal 12 m.



Nachwuchssportler mit unserem Ehrengast Henry Glass

Nach dem Foto mit unserem Ehrengast Henry Glass, dem ehemaligen Co-Trainer des deutschen Nationalteams, ging der Wettbewerb auf der Kleinen Kottmarschanze weiter. Hier stellten Frantisek Holik (AK 11) und Lukas Danek (AK 12) von LSK Lomnice mit 35m einen neuen Schanzenrekord auf. Aber auch Martin Hahn stand dem nichts nach und belegte mit 32 m und 31,5 m den zweiten Platz in der AK 12.

Am Sonntagvormittag ging das Springen auf der Großen Kottmarschanze mit den Mädchen III und den Altersklassen 13–16 weiter. Die größte Weite erzielte hier der tschechische

Schülermeister Vitek Hacek mit 56 m. Bei den Mädchen gewann wie im Vorjahr Lucienne Höppner.

Traditionell fand am Sonntag ab 13.00 Uhr der Hauptwettbewerb statt. In der allgemeinen Männerklasse machten der tschechische Juniorenmeister Petr Kutal und der Weltcup-Teilnehmer Borek Sedlak den Sieg unter sich aus.

Nach einem missglückten ersten Sprung musste sich Henry Hoffmann vom TSV Spitzkunnersdorf mit dem vierten Platz knapp geschlagen geben. Unter dem Jubel der begeisterten 3000 Zuschauer, stand der älteste Skispringer Deutschlands, Kurt Brause zwei Sprünge von 40 und 43 m.



Die Skispringer aus ganz Deutschland machten sich mit guten Eindrücken von einem gelungenen Fest des Mattenspringens beim SC Kottmar auf die Heimreise.

Besondere Erwähnung verdienen die Kampfrichter, die jugendlichen Helfer beim Kassieren und die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Walddorf für die Verkehrsleitung.

Das Team um Cordula Kühn hatte die Unterbringung und Verpflegung der Gäste aus ganz Deutschland und Tschechien wie immer perfekt im Griff.

Vielen Dank allen Sponsoren, ehrenamtlichen Helfern, Aktiven und Zuschauern für dieses erfolgreiche Wochenende.

SC Kottmar



Foto: SC Kottmar

Alle Kottmarsportler und Übungsleiter mit Henry Glass

Winzertreffen

Die Winzerfreunde von Eibau und Umgebung treffen sich wieder am 19. Juni 2008 um 19.00 Uhr im Stall des Faktorenhofes und möchten ihre Erfahrungen bei der Erziehung und Pflege der Weinreben, zum Spalier und der Fernhaltung von Schädlingen austauschen.

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Die Wissensvermittlung ist kostenlos, aber nicht umsonst!

„Wein und Frauen – allerwegen – die muss man auch richtig pflegen“ ruft Ihnen Winzer Frank Münnich zu!

SG Fortschritt Eibau e.V. - Gewichtheben

5. Internationaler Austria Women WL-GP

Die beiden Eibauer Nationalmannschaftsheberinnen Anett Goppold und Johanna Walzak nahmen am 5. Internationalen Austria Women Weigthlifting Grand Prix im österreichischen Öblan teil. Wie der Name schon sagt, ist dieser Wettkampf ein reines Gewichtheber – Frauenturnier. Das besondere war die erstmalige Teilnahme einer starken chinesischen Delegation in der Vorbereitung auf Olympia.

Für Johanna war es die Möglichkeit, nach ihrer Nicht – Nominierung zur Europameisterschaft, ihr antrainiertes Leistungsvermögen vor dem Bundestrainer der Frauen zu zeigen und sich für weitere Aufgaben zu empfehlen. In der Klasse bis 53 kg Körpergewicht legte sie im Reißen mit 62 kg, 64 kg und 66 kg eine saubere Serie hin. Ebenso fehlerfrei agierte sie im Stoßen mit 80 kg, 83 kg und 86 kg. Obwohl am Ende nur ein undankbarer vierter Platz herausrang, überzeugte sie mit diesem Einsatz.

Anett startete wie immer in der Klasse bis 69 kg. Nach ihrem erfolgreichen EM-Einsatz wurde dieser Wettkampf „aus dem Urlaub heraus“ bestritten. Über die Stationen 76 kg, 79 kg steigerte sie sich im Reißen schließlich auf 81 kg. Im Reißen absolvierte sie ohne Probleme 95 kg, 100 kg und 102 kg. Sie konnte den zweiten Platz holen.

In der Mannschaftswertung belegte Deutschland einen hervorragenden zweiten Rang. Anett kam in der Gesamtwertung der Altersklasse über 20 Jahre auf den sechsten Rang.

Johanna Walzak	50,8 kg		
Reißen	62	64	66
Stoßen	80	83	86
Zweikampf	152		
Platz	4.		
Anett Goppold	68,5 kg		
Reißen	76	79	81
Stoßen	95	100	102
Zweikampf	183		
Platz	2.		



Oberlausitzturnier im Gewichtheben

Mit Rekordbeteiligung von 25 Athleten ging das diesjährige Oberlausitzturnier im Gewichtheben in Eibau in zwei Gruppen über die Bühne. Der bundesweiten Ausschreibung folgten Sportler aus 10 Vereinen. Fünf Bundestrainer, die Landestrainer aus Sachsen und Thüringen sowie viele mitgereiste Familienangehörige und Vereinskameraden bildeten eine stimmungsvolle Kulisse. Das Besondere an dem Turnier war die Teilnahme eines Großteils der männlichen Juniorennationalmannschaft unter der Leitung von Bundestrainer Blasche.

Bei den vier Frauen siegte die Lokalmatadorin Johanna Walzak vor Catharina Grossmann vom AC Airport Neuhardenberg, Jessica Sonnenberg (Berliner TSC) und Anne Wölk von der TSG Rodewisch.

Bei den Senioren siegte Rene Horn (ASK Frankfurt/Oder) vor Michael Müller und Robert Joachim (beide Berliner TSC).

In der Juniorenwertung konnte sich Robert Oswald (ASK Frankfurt/Oder) vor Mario Koch (ASV Herbsleben) und Rico Gerlach (Berliner TSC) durchsetzen. Die drei Erstplatzierten der Juniorenwertung erhielten auch die traditionellen Torten, die von der Feinbäckerei Stolle Eibau bereitgestellt wurden und vom Schirmherr Frank Berger und der Präsidentin der SG Fortschritt Eibau Frau Sylvia Richter an die Gesamtsieger übergeben wurden. Ein herzlicher Dank für die Bereitstellung weiterer Sachpreise geht an die Münch-Bräu Eibau, die Oppacher Mineralquellen und der Drogerie Schlenkrich in Eibau.

Nach der Siegerehrung bedankte sich Bundestrainer Blasche bei der SG Fortschritt Eibau für die kurzfristige Ausrichtung des Turnieres.

Sportinformationen

Sportplatz am Volkshaus

Fußball

14.06. 13.00 Uhr FSV Eibau - Platzierungsspiel



Sporthalle „Am Kottmar“

Handball

08.06. m/w E-Jugend

ab 9.00 Uhr Endrunde zur Kreismeisterschaft



HZ
HUHN & ZSCHIEDRICH GBR
 Dienstleistungs- und Montagebetrieb

Michael Zschiedrich
 Dorfstraße 49
 02794 Spitzkunnendorf
 Tel./Fax (03 58 42) 29 64 5
 Funk 0152 / 02048285

Fliesen- und Natursteinverlegung
 Trockenbau + Akustikdecken
 Montage von Fenstern und Türen
 Laminat- und Parkettfußböden
 Paneel- und Holzvertäfelungen
 Carports, Abwasseranschlüsse



*Seit 10 Jahren
für Sie da!*

Meisterbetrieb des Handwerks

- Planung von Sanitär-, Heizungs-, Gas-, Öl-, Festbrennstoff- und Solaranlagen
- Dach- und Fassadenklempnerei

SHD - Stübner Inh. Enrico Stübner · Brunnenstr. 2c · 02739 Eibau
 ☎ 0 35 86 / 36 88 14 · 📠 0 35 86 / 36 91 04

Funk: 01 73 / 5 62 76 71 · E-Mail: SHD@mar-coo.com

Nachrichten der Ev.-Luth. Kirchgemeinden Eibau und Walddorf

Spruch für den Monat Juni 2008:

Meine Stärke und mein Lied ist der Herr, er ist für mich zum Retter geworden. Exodus 15,2

Wir laden Sie herzlich zu den Gottesdiensten ein:

- | | | |
|----------|--|---------------------------------------|
| 1. Juni | Predigtgottesdienst
in Eibau
in Walddorf | Beginn: 8.45 Uhr
Beginn: 10.15 Uhr |
| 8. Juni | Abendmahlsgottesdienst
in Eibau
in Walddorf | Beginn: 8.45 Uhr
Beginn: 10.15 Uhr |
| 15. Juni | Oberland-Regionalgottesdienst
(Evangelische Allianz)
vor dem Spreequellkaufhaus
in Neugersdorf | Beginn: 10.00 Uhr |
| 22. Juni | Predigtgottesdienst
in Eibau
in Walddorf | Beginn: 8.45 Uhr
Beginn: 10.15 Uhr |
| 24. Juni | Johannisandacht mit Bläserchor
auf dem Neuen Friedhof in Eibau | Beginn: 19.00 Uhr |
| 29. Juni | Festgottesdienst
anlässlich des Traditions-
und Bierzuges
in der Kirche Eibau | Beginn: 17.00 Uhr |
| 6. Juli | Familiengottesdienst mit Abendmahl
in Eibau | Beginn: 9.30 Uhr |

Gottesdienst im Seniorenpflegezentrum „Am Kottmar“ Eibau:
am Montag, 23. Juni Beginn: 9.00 Uhr

Herzliche Einladung zum Konzert in der Eibauer Kirche am 11. Juni 19.00 Uhr:



Roman Kazak – „Phantasien der Panflöte“

Der junge, 24-jährige moldawische Panflötenvirtuose Roman Kazak, der mit seiner hochvirtuosen Klangkunst in den letzten fünf Jahren nahezu alle nationalen und internationalen Wettbewerbe in diesem Genre gewinnen konnte, gastiert

im Rahmen seiner Europatournee erstmalig in Deutschland und ganz speziell in der **Kirche Eibau**. Begleitet wird der Ausnahmekünstler an der Orgel vom kongenialen Pianisten und Kirchenmusiker Wladimir Steba. So entsteht bei jedem seiner Auftritte eine beeindruckende Klangfülle, die den Zuhörer auf Anhieb für sich vereinnahmt und einlädt, die Seele „baumeln zu lassen“.

In seinem Eibauer Konzert bringt der „Prince of Pan“ eine Mischung aus selbst bearbeiteten Meisterwerken der Klassik

(u.a. von Schubert, Bach und Liszt), schwungvollen moldawischen Weisen und tiefgehenden rumänischen Traummelodien sowie sakralen Komponisten zu Gehör.

Der Eintritt kostet im Vorverkauf 13 Euro – an der Abendkasse erhöht sich der Betrag um 3 Euro. Kinder bis zum 14. Lebensjahr haben freien Eintritt!

Vorverkaufstellen:

- Kunstgewerbe – Schreibwaren Halang, 02739 Eibau, Hauptstraße 142
- Bild-u.Tontechnik Rösch, Eibau Hauptstraße 280, 02739 Eibau
- Blumengarage Ratzmann, Dorfstr. 5, 02739 Eibau-Neueibau
- Buchhandlung Fiedler, Schillerstr. 4, 02727 Neugersdorf
- Fremdenverkehrsbüro, Weberstr. 22, 02730 Ebersbach
- Stempel – Keßner, Sachsenstr. 1, 02708 Löbau

Katholische Pfarrgemeinde Leutersdorf

Mannschaftsgeist gefragt!



In vielen Sportarten, so auch im Fußballsport, kommt es auf den rechten Mannschaftsgeist an. Er wird immer wieder beschworen. Vor allem dann, wenn sich Erfolge einstellen, vielleicht nach langer Erfolglosigkeit. Mannschaftsgeist erfährt und erspürt man im Spiel. Wenn sich Spieler gegenseitig anfeuern und sich nicht angiften, wenn sie für den anderen rennen und kämpfen und sich nicht nur selbst in den Mittelpunkt rücken, wenn sie für den unglücklichen Elfmeterschützen ein aufmunterndes Wort finden und ihn nicht mit bösen Blicken abstrafen, wenn sie Erfolg und Niederlage gemeinsam tragen und nicht auseinander fallen, dann ist Mannschaftsgeist lebendig. Mannschaftsgeist macht stark; er fördert positives Denken. Menschen können aus dem Sport vieles schöpfen: Kraft für den Alltag in Familie und in Beruf sowie Mut für so manche schwere Zeit, die das Leben mitbringt.

Bei den Spielen der Fußballeuropameisterschaft können wir diesen Mannschaftsgeist hoffentlich erleben.

Im Gebet können wir sagen:

Lass Menschen in gleicher Weise aus dem Leben und Wirken Christi Kraft und Mut für eine überlegte christliche Lebensgestaltung schöpfen! Gib ihnen Deinen Geist, dass sie ein Herz und eine Seele werden, ausgestattet mit ökumenischem Geist, der nicht trennt, sondern verbindet!

Gemeindereferent Norbert Feichtinger

Gottesdienste im Juni

	Filialkirche St. Antonius Seifhenners- dorf Rumburger Str. 77	Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt Leutersdorf Aloys- Scholze-Str. 4	Filialkirche Maria Unbefleckte Empfängnis Großschöna Bahnhofstr. 5	Kapelle Thomas von Aquin Eibau August- Bebel-Str. 2
Samstag	—	—	18 ⁰⁰ Uhr	16 ⁰⁰ Uhr
Sonntag	8 ³⁰ Uhr	10 ⁰⁰ Uhr	—	—

- 1. Juni 10.00 Uhr Familiengottesdienst und anschließend Familientag
„Alles muss klein beginnen“ in Leutersdorf mit Einweihung des Spielplatzes
- 15. Juni Ökumenischer Gottesdienst am Festwochenende in Spitzkunnersdorf
9.00 Uhr im Festzelt

15. Juni „Sprung durch den Feuerreifen“
Ökumenisches Gemeindefest
in Seifhennersdorf
14.00 Uhr Gottesdienst in der Kath. Kirche
anschließend Begegnung im Bulnheim und
Aufführung des Kinderzirkus
22. Juni 16.00 Uhr Geistliche Orgelmusik Orgel und
Trompete Alexander Pfeifer & Frank Zimpel
(Leipzig) – Pfarrkirche Leutersdorf
24. Juni 20.00 Uhr Gemeindeabend
mit Frau Anneliese Kaminski
Thema: „Erfülltes Leben“
im Evangelischen Gemeinderaum Seifhennersdorf
29. Juni 15.00 Uhr Abschlussfest der Frohen Herrgottstunde
in Leutersdorf

Informationen und Veranstaltungen aus dem Landkreis

Unser Durflab'm

**II. Gemeindefest & 25 Jahre KKC e.V.
vom 13. – 15.06.08**

Spitzkunnersdorf Festplatz an der Turnhalle

Freitag: Eröffnungsparty mit Live Musik
Salutschießen der Schützengesellschaft 1859 e.V.
und Festbieranstich durch den Bürgermeister
mit Unplugged inc., Canberillo Bay & Summer-
Time-Dance-Shop
Beginn: 19:00 Uhr Eintritt: 3,00 €

Samstag: Sommerhighlight & Jubiläumsveranstaltung
des KKC e.V. mit Jolly Jumper (ab 20:00 Uhr) &
Summer-Time-Dance-Shop
Einlass: ab 15:00 Uhr Beginn: 16:00 Uhr
Eintritt: 7,50 €

Sonntag: 09:00 Uhr Gottesdienst im Festzelt
mit dem Sängerbund
10:00 Uhr Frühschoppen (Eintritt frei)
mit der Oberländer Blasmusik
Unser Durflab'm mit Kathrin & Peter
mit dabei der Schulchor und der KKC e.V.
Einlass: 14:00 Uhr Beginn: 15:00 Uhr
Eintritt: 8,90 €

Unser Durflab'm Sa. 14.06.08 ab 14:00 Uhr und So. 15.06.08
ab 10:00 Uhr mit Kinderbelustigung, es präsentieren sich die
Vereine, Gewerbetreibenden, Schule, Kitas, Kirchen und die
Gemeinde auf dem Festplatz und in der Ausstellung in der
Turnhalle.

Kartenvorverkauf ab 05.05.08:

Spitzkunnersdorf: Brenn- u. Baustoffhandel Ronald Rätze
(Hauptstr. 18), Friseur G. Barsch (Dorfstr. 19), Fleischerei Her-
zog, Jägerstube (Str. d. Republik 5), Minimarkt Inh. Sabine Sei-
fert (Dorfstr. 48), Mitglieder des KKC

Niederoderwitz: Riedels Obst und Gemüse (Str. d. Republik 41)

Leutersdorf: Bäckerei Füssel (im Diska-Markt)

Seifhennersdorf: Reimann's Damen- u. Herrenfriseur (Rum-
burger Str. 11)

Zittau: Kaufland (Lottoladen)

Weitere Infos und Kartenvorbestellung unter
www.leutersdorf.de/gemeindefest oder www.kkc-ev.de

Die Oberlausitz swingt

In der Ausgabe 17/18 des Vorjahres in der SZ gab es einen
vielbeachteten Artikel:

Aus Supermarkt an der B 96 wird ein Kulturzentrum

Damals Wunschgedanke – heute Realität!

Es ist fast undenkbar, dass die Vorhaben des Herrn Reneé
Jannasch gelungen und realisiert wurden. Das neue Umfeld und
Aussehen des „Speisehauses“ und die bereits durchgeführten
Veranstaltungen bestätigen, dass dadurch eine vorhandenes
Kulturloch in Ostsachsen geschlossen werden konnte.

Nun kündigt sich ein weiteres Großereignis an:

Sonntag, 13. Juli 2008, 20.00 Uhr

**Gustav-Brom-Bigband
mit „Swing Up to Date“**

Als Gäste sind dabei:

Joan Faulkner voc. USA und Bill Ramsey
Moderation Karlheinz Drechsel aus Berlin

Die europäische Presse nach erfolgreicher
Tournée des Programms:

„Man darf von einer erstaunlichen wie ungemeinen Wieder-
findung der Gustav-Brom-Bigband sprechen. Sie zählt wieder
zur internationalen Phalanx. Ihre Konzerte vermitteln ein
außergewöhnlich spannungsvolles, swingknisterndes Ereignis
auf höchstem Niveau.“

Der vielzitierte ‚Count Basie Geist‘ – in der heutigen Gustav-
Brom-Bigband findet er lebendige Realisierung.“



Klaus Herrmann

Johannis- feuer

20.+21. Juni 2008



Freitag, 20. Juni

19.00 Uhr **Bieranstich** mit musikalischer Unterhaltung

Samstag, 21. Juni

15.00 Uhr Kaffee und selbstgebackener Kuchen

15-17 Uhr **Mühlenbesichtigung**

15-19 Uhr Unterhaltungsprogramm mit **Hans Klecker**

19.00 Uhr Tanz mit DJ Jörg Reichelt

21.00 Uhr **Fackelumzug** ab Hetzemarkt / Feuerentzündung

Hetzemühle in Leutersdorf, OT Hetzwalde

Es lädt Sie herzlich ein: der Verein »Hetzemühle e.V.«

Oberland-Gymnasium Seifhennersdorf

Ausstellung „Bild – Bewegung – Prozess“

Mit einem vielfältigen Kulturprogramm aus Musik, Gesang, Theaterszenen und Rezitationen selbstgeschriebener Gedichte eröffnen Schülerinnen und Schüler des Oberland-Gymnasiums Seifhennersdorf ihre Ausstellung „Bild – Bewegung – Prozess“, in der bildkünstlerische Arbeiten aus dem Schuljahr 2007/2008 präsentiert werden.

Freitag, 27.06.2008 – Beginn: 19.00 Uhr

**Ort: Kulturscheune des Bulnheimschen Hofes
in Seifhennersdorf**

Schkola Oberland

Die Tradition der Schkola-Schulen

Einmal im Jahr treffen sich alle SchülerInnen und LernbegleiterInnen der vier Schkola - Schulen in der Schkola Jonsdorf um gemeinsam das Frühjahrsfest zu gestalten. Hierfür üben verschiedene Gruppen unterschiedliche Programme ein, die sie dann allen 700 Gästen auf der Bühne in der Turnhalle präsentieren.

Dieses Jahr war das Programm besonders breit gefächert. Sketche, Tanzdarbietungen, Schaustücke, instrumentelle Auftritte und vieles mehr sorgten für einen abwechslungsreichen Vormittag.

Im Anschluss konnten die Kinder selbständig in der Schule, die für sie vorbereiteten, verschiedenen Stationen erleben. Sie konnten ihre Fitness bei Herrn Hönel auf dem Sportplatz unter Beweis stellen, dekorative Gegenstände gestalten, einer Märchenrallye folgen oder sich bei Diana entspannen.

Für das leibliche Wohl sorgte eine deftige Suppe aus der Gulaschkanone.

Susann Graap

Elternstammtisch

„Kinder Wünsche – Eltern Träume – Lehrer Augen“ – dies war der Einstieg in den Elternstammtisch für die Eltern und LernbegleiterInnen der Schkola – Kinder, die ab der 5. Klasse in einer der Schkola – Schulen lernen. Die Eltern nutzen die Möglichkeit, Probleme anzusprechen, Fragen zu stellen, Ideen zu äußern und Erfahrungen einzubringen. Vor allem durch die Schilderung von bereits gemachten Erfahrungen, z.B. den Epochenunterricht betreffend, konnten viele Fragen sowie Zweifel beseitigt werden. So erörterte Frau Süsselbeck, eine erfahrene Pädagogin, die seit 10 Jahren die Schkola – Schulen hospitiert, dass Kinder sich stets von selbst differenzieren und somit nichts gegen den Epochenunterricht spricht. Dieser Unterricht zeichnet sich im Schulalltag dadurch aus, dass Kinder aus verschiedenen Alterstufen gemeinsam an einem Sachthema arbeiten, zusammen Inhalte finden und diese festhalten. So orientieren sich die Schüler aneinander und lernen voneinander. Damit wird bereits im Kindesalter die soziale Kompetenz individuell gefördert.

Einen Anreiz zu weiteren Gesprächen bildete die Gestaltung bzw. Fortführung der Elternstammtische an jeder einzelnen Schkola. Besonders ergab sich daraus, dass die Eltern der Schkola Oberland sich einen erneuten Aufbau einer Elternzusammenkunft wünschen, in der sie aktuelle Anliegen einbringen können. Weiterführend kam die Idee der Entstehung eines Schülerrates auf, in dem die Kinder das Portal bekommen können, ihre Meinung, Ängste, Wünsche, Vorstellungen sowie Hoffnungen festzuhalten.

Susann Graap, Susanne Brückner

Hallo, ich bin ein Streit!Schlichter ...

... hieß es am Pfingstwochenende in der Schkola Oberland. Gemeinsam haben sich die angehenden Streitschlichter eine Foto-Story zum Thema Streit ausgedacht, fotografiert und Texte dazu geschrieben. Das gelungene Ergebnis zeigt allen Interessierten, was Streitschlichtung ganz konkret ist. Die Foto-Story ist im Eingangsbereich der Schkola Oberland ausgestellt.

Claudia Pfennigwerth / Hort Schkola Oberland



Fotos: Schkola

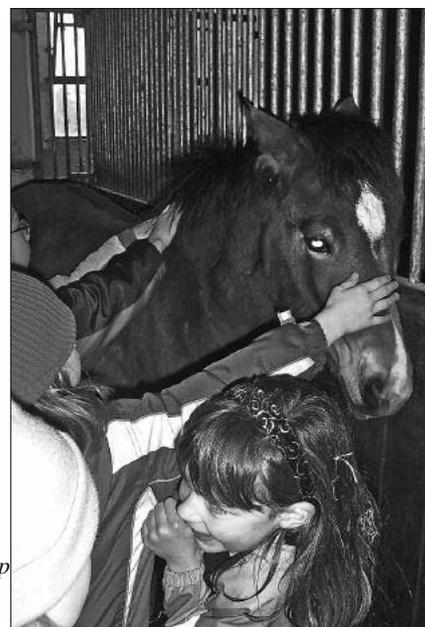
An alle Oberländer,

die Schkola Oberland sucht für das kommende Schuljahr weitere Ideen zur Gestaltung von Ganztagsangeboten. Diese finden wöchentlich statt und dauern ca. 60min. Vor allem suchen wir Angebote in der Natur. Wer kann uns helfen? Bitte meldet euch unter 0 35 86 / 39 02 84 oder schickt eine e-mail an susanngraap@schkola.de!

Vielen Dank.

Susann Graap

Foto Schkola



Bücher über Dinos, Prinzessin Ponyfee und ein selbstgebautes Radio ...

– Lesenacht in der Paula-Klasse –

... waren nur drei Dinge von Vielen, die die Lesenacht der Paula-Klasse der Schkola Oberland zu einem wunderschönen Ereignis haben werden lassen.

Schon lange hatten sich die Kinder auf diese Nacht gefreut. Jeder hatte neben seinem Schlafsack natürlich sein Lieblingsbuch im Gepäck. Nach einem gemeinsamen, leckeren Abendbrot konnten es die Kinder kaum erwarten, endlich selber zu lesen, zusammen mit anderen durch ihre Bücher zu schmökern oder von den fleißigen Lesemuttis etwas vorgelesen zu bekommen. Ob es nun Geschichten der Prinzessin Ponyfee waren oder abenteuerliche Texte über Dinosaurier oder unsere Erde, ein jeder hatte schnell das Passende gefunden. Auch Tüftler waren an diesem Abend in der Schkola anzutreffen. Spannende Experimente wurden ausprobiert. So entstand sogar ein eigenes Radio zum Musik hören. Erst spät am Abend wurden die Taschenlampen aus der Hand gelegt und das Lesezeichen in die Bücher gesteckt. Am nächsten Morgen blieb nach einem süßen Frühstück noch genügend Zeit, um miteinander Fußball zu spielen, den Sandkasten zu erobern oder die neusten Tanzschritte auszuprobieren. Leider ging auch diese Zeit viel zu schnell vorbei. Schon auf dem Nachhauseweg waren sich aber allen sicher, die nächste Lesenacht mit spannenden Geschichten in der Schkola Oberland kommt bestimmt.

Einen ganz lieber Dank gilt allen, die zum Gelingen der Lesenacht beigetragen haben.

Claudia Pfennigwerth/Schkola Oberland

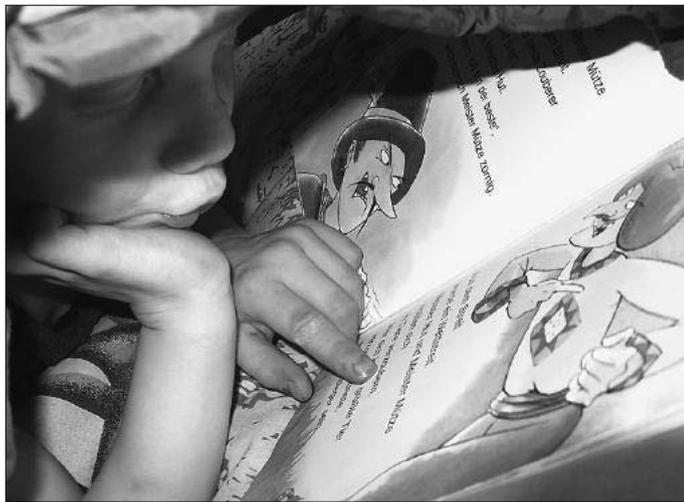


Foto: Schkola

Olympische Schkolaspiele auf dem Sportplatz am Schlechteberg



Foto: Schkola

Am 07.05.08 trafen sich alle Schüler und Schülerinnen der „Schkola Oberland“, der „Pastelka“ Rumburk sowie unserer neuen Partnerschule „Nemocnice“, um im Weitsprung, beim Schlagball und beim Sprint über 50m gegeneinander anzutreten. Alle freuten sich über strahlenden Sonnenschein und starteten motiviert den Wettkampf in altersgerechten Gruppen. Nach vielen Anstrengungen regnete es für die Besten: Gold, Silber und Bronze.

Wir danken allen Helfern am Sportplatz und allen Eltern, die fleißig mitgeholfen haben.

Das Team Schkola Oberland

Deutsch-Englisches Jugendmagazin ist online Neues freies Medienprojekt

Mit dem 1. April 2008 fiel der Startschuss für WOOLING.NET – dem neuen freien Jugendmagazin im Internet. Nach der einmonatigen Testphase ist das Magazin nun voll und ganz öffentlich präsent. WOOLING.NET ist ein zweisprachiges Medium für Sachsen, Deutschland und die Welt, was von jenen gemacht wird, die es auch lesen – von Jugendlichen selbst.

Das Magazin hat sich auf Basis der Schülerzeitung WOOLING des Oberland-Gymnasiums in Seiffhennersdorf weiterentwickelt und wird nun als freies Jugendmedienprojekt betrieben. Das zeigt sich auch in unserem Grundprinzip: Schreiben darf bei WOOLING.NET jeder, sofern er die zentralen Grundsätze Ehrlichkeit, Echtheit und Außergewöhnlichkeit beachtet. Journalistische Erfahrung oder gar eine Ausbildung ist demnach nicht notwendig um Autor zu werden. Dass dabei Qualität und Professionalität keineswegs leiden müssen, beweisen die zahlreichen Auszeichnungen, die WOOLING.NET schon in den vergangenen Jahren als Schülerzeitung erhalten hat.

Texte in deutscher und englischer Sprache – aus Politik, Kultur und dem Leben selbst

Die Themenpalette und das multimediale Angebot ist dabei so breit und bunt wie die Zielgruppe selbst. WOOLING.NET behandelt sowohl gesellschafts-relevante Themen aus dem Leben, der Politik und Kultur, bietet aber auch eine Vielzahl an ironisch oder locker aufgearbeiteten Texten, wie Kolumnen oder Glossen. Artikel können, aufgrund der Bilingualität des Magazins, auch mit gleicher Selbstverständlichkeit in englischer Sprache verfasst werden. Neben regionalen und nationalen Themen behandelt WOOLING.NET auch das aktuelle Weltgeschehen und bietet mit dem „Sprechzimmer“ eine Diskussionsplattform für Jugendliche im Alter von 12 bis 22 Jahren und junggebliebene Erwachsene aus aller Welt, die zum Ende des Jahres noch weiter ausgebaut wird.

Die WOOLING.NET Redaktion ist erreichbar unter der E-Mail-Adresse wooling@wooling.net.

Florian Zinner, Redaktion

Matthias Heinrich startet erfolgreich in die Autocross-Saison '08

Am Wochenende (26./27.04.08) war es endlich soweit. Das erste von insgesamt acht Rennen der Autocross-Serie „Internationaler Lausitzpokal“ (ILP) stand in Dauban auf dem Programm. Mit der Startnummer 203 (3. Platz der Gesamtwertung '07) ging auch der Kottmarsdorfer Matthias Heinrich in der Klasse 2 – Tourenwagen bis 1400 ccm – für den MC Oberlausitzer Bergland e. V. an den Start.

Zusammen mit seinem Rennteam wurde schon Monate zuvor mit dem Aufbau eines neuen Autos begonnen. Die Umstellung von VW Polo ('07) auf Honda Civic verlief zunächst nicht ganz nach Plan. Doch mit jedem Meter auf der Strecke bekam Matthias ein besseres Gefühl für sein Auto. Dadurch konnte er schon am Samstag im Zeittraining die drittschnellste Zeit von insgesamt 23 Teilnehmern erreichen. In den darauf folgenden drei Vorläufen konnte Matthias diese Leistung souverän bestätigen, indem er diese mit großem Vorsprung vor der Konkurrenz gewann. Am Sonntag im Finallauf wurde es noch einmal spannend. Durch einen fehlerlosen Start konnte er sich die Position zwei erkämpfen. Es folgte ein heißes und nervenaufreibendes Duell um den begehrten ersten Platz. Am Ende fehlten Matthias nur wenige Meter zum Sieg, doch die Freude über den silbernen Pokal war enorm.

Dieses hervorragende Rennergebnis hat das gesamte Autocross Team Heinrich sehr positiv auf die noch kommenden Rennen in Sluknov, Ortrand, Nova Paka und natürlich Weigsdorf (www.ilp-autocross.de) eingestimmt.

Ein großer Dank gilt vor allem auch den Sponsoren, ohne die dieser Sport nicht möglich wäre.

Autocrossteam Heinrich

Wo tanzt das Glühwürmchen in Sachsen?

Diese Frage stellen sich viele sächsische Naturschützer in diesem Jahr.

Ja klar, vereinzelt sieht man sie noch an warmen Sommerabende fliegen, aber oft hört man von Aussagen wie: „Früher gab es viel mehr Glühwürmchen ...“



Erstaunlich ist dabei besonders, dass sich bislang kaum jemand mit diesen auffälligen Tieren wissenschaftlich beschäftigt hat, sind sie doch ein Synonym für Romantik und laue Sommernächten.

Vieles über ihre Lebensweise ist noch unklar. Aber eines wissen die Forscher bereits, man kann diese Tiere sogar als Nützlinge bezeichnen, ernähren sich die Glühwürmchenlarven doch von jungen Schnecken und helfen so den Gärtnern.

Wir wollen nun mehr über diese interessante Tierart herausfinden und bitten deshalb um ihre Mithilfe:

Haben Sie fliegende Glühwürmchen beobachtet? Dann melden Sie ihren Fund doch einfach im Internet.

Unter www.laternentanz.eu finden Sie auch weitere Informationen rund um die Leuchtkäfer.

Meldebögen erhalten Sie auch beim Landschaftspflegeverband „Zittauer Gebirge und Vorland“ e.V. im Tierpark Zittau und bei der Naturschutzbehörde des Landkreises.

Andy Paul

Jugendhilfezentrum Domino, Ziegelstraße 15, 02763 Zittau

Träger: Gesellschaft zur Förderung komplexer Konfliktbewältigungsstrategien e.V.



Unsere Veranstaltungen im Juni 2008

am Sonntag, den 1. Juni, von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr:

- „Kleine sportliche Kindertagsfeier“

Dienstag, den 03., 10., 17. und 24. Juni, von 9.30 bis 11.00 Uhr:

- Krabbelgruppe für Mütter und Väter mit ihren Kindern, um gemeinsam erste Erfahrungen beim Spielen zu sammeln. Die Eltern haben Gelegenheit zu Gesprächen und Infos über Erziehungsfragen und können sich gegenseitig unterstützen.

Donnerstag, den 05., 12., 19. und 26. Juni, von 9.00 bis 11.30 Uhr:

- Krabbelgruppe – mit Betreuung von Kindern, deren Muttis im Fitness-Studio sind (bitte bis zum Vortag anmelden!)

jeden Montag und Freitag, von 14.00 bis 18.00 Uhr:

- Töpferwerkstatt für Groß und Klein

jeden Montag und Freitag, von 16.00 bis 17.00 Uhr:

- Sportangebot (Turnschuhe erforderlich!)

jeden Mittwoch, von 10.00 bis 12.00 Uhr oder nach Absprache:

- Elternsprechstunde – Sozialpädagogin Gabriele Fritzlar vermittelt Tipps und Hinweise für die Erziehung schwieriger Kinder.

mittwochs von 15.00 bis 17.00 Uhr

- Hausaufgabenhilfe für Grundschüler

Ulli Naumann

Erlebnisreiche Tage im Ferienlager

Vom 20.07.–02.08.2008 hat die „Grüne Schule grenzenlos“ in Zethau noch freie Plätze im Ferienlager. Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren sind eingeladen, zwei erlebnisreiche Wochen im Erzgebirge zu verbringen. Auf dem Programm stehen u. a.

- Abenteuer-Rallye, Lagerfeuer
- Kino, Disco
- Fußball, Tischtennis
- Besuch verschiedener Erlebnisbäder
- Besuch eines Bauernhofes
- Brot und Pizza backen
- Traktor fahren, Basteln
- Bowling, Minigolf
- Sternwarte Drebach
- Sommerodelbahn
- Falkenschau Augustusburg
- Inline-Skater-Kurs für Anfänger und für Profis
- und vieles mehr

Mutige Kinder sind zu einer Nacht im „1000-Sterne-Hotel“ mit Schlafsack und Isomatte eingeladen. Auch Spiel, Spaß und Überraschungen kommen nicht zu kurz.

Nähere Infos und Anmeldungen:

„Grüne Schule grenzenlos“ Zethau, Tel. 03 73 20/80 17-0, www.gruene-schule-grenzenlos.de oder Kinder-Disco Freiberg, Tel. 0 37 31 / 21 56 89, www.ki-di.de



Aktuelle Steuertipps

Tankgutscheine

Warengutscheine, die bei einem Dritten einzulösen sind (insbesondere Tankgutscheine), sind nur dann steuer- und sozialversicherungsfrei, wenn der Warenwert der ausgegebenen Gutscheine unter der Freigrenze von 44 Euro monatlich pro Arbeitnehmer bleibt und die Gutscheine nicht auf einen Höchstbetrag in Euro lauten, sondern ausschließlich die Sache konkret bezeichnen. Für Tankgutscheine bedeutet dies, dass nur Angaben zur Ware gemacht werden dürfen, also z. B. „Gutschein über 30 Liter Super-Benzin“. Alle Gutscheine, die einen Geldbetrag („44 Euro“) aufweisen, sind wie Bargeld zu werten und unterliegen in vollem Umfang der Steuer- und Sozialversicherungspflicht.

Hinsichtlich des Nachweises möchten wir auf Folgendes hinweisen: Da der Zuflusszeitpunkt (und hiermit auch die Überprüfung der 44 Euro-Grenze) im Zeitpunkt der Gutscheinübergabe fingiert wird, muss der Unternehmer – insbesondere bei veränderlichen Preisen (wie bei Benzinpreisen) – Vorsorge treffen und den Tagespreis der Ware zu den Lohnunterlagen nehmen. Ausreichend ist beispielsweise, den aktuellen Tagespreis der Tankstelle aus dem Internet auszudrucken. Veröffentlicht die Tankstelle ihre Preise nicht auf diese Weise, so kann auch eine Bescheinigung der Tankstelle mit den aktuellen Preisen am Tag der Ausgabe zu den Unterlagen genommen werden. Wichtig ist, dass der Nachweis geführt werden kann, da ansonsten die Steuer- und Sozialversicherungsfreiheit entfallen könnte.

Eine weitere Alternative wäre, die Tankgutscheine hinsichtlich der Menge so auszustellen, dass selbst bei einem ständig wechselnden Benzinpreis keine Gefahr besteht, die 44 Euro-Grenze zu überschreiten.

Fournés & Partner

Partnerschaftsgesellschaft, Steuerberater

Niemöllerstraße 21, 02730 Ebersbach
 Tel.: 0 35 86 / 7 60 30, Fax: 0 35 86 / 76 03 55
 E-Mail: kanzlei@fournes-partner.de
 Internet: www.fournes-partner.de



T. Seifert
Bausanierung

- Neubau
- Um- und Ausbau / Rekonstruktion
- Fassadengestaltung
- Bauwerkstrockenlegung

BAUGESCHÄFT

MAURERMEISTER

Tim Seifert

Hauptstraße 51
02739 Eibau
E-Mail: bg_tseifert@gmx.de

Telefon (0 35 86) 38 70 63
 Telefax (0 35 86) 78 92 02
 Funk 01 72 / 7 91 39 56

Birkmühle

Gasthaus
Ober-Oderwitz

lädt ein am **21. Juni 2008**
ab 19.00 Uhr zum

Sonnenwendfeuer

mit Unterhaltung, Grillspezialitäten
und Tanz-Show

Auf Ihren Besuch freut sich Fam. G. Rönsch

**Ihr
Brennstoff-
Fachhändler**

Jetzt **Super
Sommerpreise
für Briketts**

Heizprofi-Fachhandel Eichler Eibau
 Hauptstraße 143 · 02739 Eibau
 Tel. 0 35 86 / 78 80 61
 Verkaufsbüro Herrnhut: 03 58 73 / 24 83

STEINMETZWERKSTATT seit 1956

Dietrich Hebold

Steinmetzmeister

Mitglied der Innung
Bildhauer & Steinmetze Ostsachsen

GRABMALE - EINFASSUNGEN - BRONZEARTIKEL

Am Friedhof 1
02727 Neugersdorf

Tel.: 0 35 86 / 3 24 18
 Fax: 0 35 86 / 36 95 17

Öffnungszeiten: Mittwoch 8.00-12.00 u. 13.30-18.00 Uhr,
oder bei Anwesenheit u. nach Absprache

Barbara Schmidt

Dienstleistungsservice sowie
VERMIETUNG VON BAUMASCHINEN UND WERKZEUGEN

MEINE WEITEREN LEISTUNGEN:

- Haushaltshilfe
- Häusliche Betreuung von alten und kranken Menschen
- Schreiarbeiten aller Art • Büroarbeiten
- Reinigungsarbeiten bei Ihnen zu Hause oder in Büro/Praxis
- Kurier- und Transportfahrten

Gartenweg 1a
02794 Leutersdorf
Tel.: 0 35 86-78 60 77
Fax: 0 35 86-78 60 76
Mobil:
01 73-7 50 03 12
E-Mail:
barbara1a@gmx.de

Private Kunden sparen Mehrwertsteuer nach § 19 UStG

ORGANTON

www.ZIMMEREI-BUEHLER.de

Umgebände • Sanierung
Einblasdämmung • Bau-Mikrowelle

Hauptstraße 114 · 02763 Oberseifersdorf · Fon (0 35 83) 79 45 94

WERBUNG

im Eibauer Anzeiger

z. B. diese Anzeige (90 x 50 mm)
ab **23,80 €***

Bestellen Sie ab sofort:
Tel. 0 35 86 / 70 20 16

Druckerei Albrecht Schmidt,
Lessingstr. 29, 02727 Neugersdorf

* je Monat bei ganzjährigem Erscheinen (incl. 20% Rabatt), incl. 19% MwSt.

„Augenblicke“ – Juni 2008

Das Grundstück befindet sich in:

Eibau Neueibau Walddorf

(bitte ankreuzen)

Straße

(bitte eintragen)

Meine Adresse:

Von der Teilnahme ausgeschlossen sind die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung Eibau.



Geißler GmbH

Bestattungen

seit 1991

Private unabhängige Bestattungseinrichtung

☎ 0 35 86 / 78 81 33

02727 Neugersdorf · Hauptstraße 33
Nebenstelle: 02739 Eibau · Hauptstraße 85

WOHNUNG ZU VERMIETEN!

ab Juli **Wohnungen** in Walddorf, 2008 Schillerweg 2, zu vermieten

2-Raumwohnung, 67,00 m², 1. OG,
Nettomiete 300 € + 120 € NK, frei ab 1.7.08

2-Raumwohnung, 60,00 m², (Anbau, sep. Eingang)
Nettomiete 230 € + 140 € NK, frei ab 1.7.08

Keine Provision, Keine Kautions!!!

Golem Immobilien GmbH www.golem-Immobilien.de
Telefon 03 58 43 / 2 23 21 oder Funk 01 72 / 9 09 29 55

GOLEM
Immobilien GmbH

Sofortige Hilfe im Trauerfall



KUHNE

Bestattungsinstitut
Dörfelweg 14, 02708 Schönbach

Tel. 035872 32902

In einem persönlichen Gespräch beraten wir Sie ausführlich über alle Einzelheiten einer Bestattungsdurchführung.

Zweigstelle Ebersbach

Wiesenstraße 12

Telefon 03586 764368

Gerne besuchen wir Sie auch in Ihren Räumen.

www.bestattung-ebersbach.de

OSWALD HEINKE NEUGERSDORF Service für Haus und Garten

J.-G.-Schneider-Str. 6 · 02727 Neugersdorf

Tel. 035 86 / 70 24 10 · Fax 035 86 / 70 24 17 · Handy 01 73 / 2 00 90 83

- Hausmeisterservice - Kleinreparaturen
- Haushaltsauflösungen - Beräumungen
- Rasen-Hecken-Obstbaumschnitt mit Entsorg.
- individuelle Haushaltshilfe, Einkaufsservice
- Montage von Möbeln, Holz- u. Metallteilen



Geschäftszeit Büro und Laden:

Freitag von 15 Uhr - 18 Uhr, Samstag von 10 Uhr - 12 Uhr

Kaufe: Alte Ansichtskarten, Alben, Briefe, Bücher, Soldatenfotos, Mosaiks, Spielzeug, Möbel, Zinkwannen, Fallschirm - Blechkisten u.a.

An- & Verkauf – Neugersdorf

Martin-Luther-Str. 12 · 02727 Neugersdorf

☎ 0 35 86/78 99 25 oder 01 71/8 56 23 85



Jens Wollmann

Zimmererarbeiten

20-jährige Berufserfahrung steht für Qualität

**Denkmalschutz · Inn- & Ausbaurbeiten
Bedachungen**

Hohe Straße 6 · 02782 Seifhennersdorf
Tel./Fax: 035 86 / 40 69 37 · Mobil: 01 77 / 1 53 86 45



Klaus Wöll Steuerberater

Uferweg 2, 02779 Großschönau - Tel. 035841/3070

Umsatz – Kosten – Gewinn

Erfolg ist kein Zufall – man kann ihn planen

Rufen Sie uns an!

Steuerberater beraten, prüfen und vertreten

Besuchen Sie uns im Internet: www.woell-intax.de

AUTODienst KUMPF

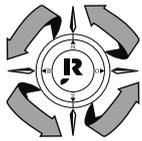
GM BH

Freie Kfz-Werkstatt

**Instandsetzung PKW / LKW
Transporter / Baumaschinen**



Seitenstraße 4 · 02730 Ebersbach · Telefon: 035 86/76 12-0
Fax: 035 86/76 12-34 · Handy: 01 62/9 43 16 80 o. 01 71/3 28 21 49



Industrierecycling JANNASCH

Bleichstr. 5-7 · 02730 Ebersbach · Tel. (0 35 86) 76 54 30

WIR ÜBERNEHMEN ZU GUTEN KONDITIONEN:

- **Buntmetalle • Schrott • Altpapier**
- **Containerdienst • Kunststoffe**
- **Haushaltsberäumung • Altkleider • Textil**

Bessern Sie Ihre Haushaltskasse auf

- schnell
- bequem
- zuverlässig



Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 7-17 Uhr
Samstag 8-11 Uhr



Mitglied im Bestatterverband Sachsen e.V.

Fachgeprüfter Bestatter
Sie trauern um einen lieben Verstorbenen
Im Haus Ihres Vertrauens ist eine Bestattung nicht teuer.
Wir helfen Ihnen in den schweren Stunden bei der
Wahl zur Bestattung.

Erd-, Feuer- oder Seebestattung
Erledigung aller Formalitäten
Große Auswahl an Särgen, Wäsche und Zubehör

Tag und Nacht dienstbereit

02739 Neueibau · Hauptstr. 88 · ☎ 0 35 86 / 3 30 10

Neugersdorfer Bestattungen

G
m
b
H

Eichhorn & Mönlich

Mitglied im Bestatter-
verband Sachsen e.V.

fachgeprüfte
Bestatter

eigene Aufbahrungs-
und Abschiedsräume

Büro Neugersdorf
Schillerstraße 8
02727 Neugersdorf



TAG UND NACHT ☎ (0 35 86) 3 23 33



Licht ist Leben Elektromeister

Thomas Käsche

02739 Eibau · Hauptstraße 26

Installation- Industriesteuerungen - Service - Wärmepumpen - Photovoltaik
Tel. (0 35 86) 78 96 47, Fax (0 35 86) 78 96 48, Funk 01 72 / 3 52 36 88

AUGENOPTIKERMEISTER

WOLFGANG BERGMANN

BRILLENMODE - CONTACTLINSEN - GLASWAREN

Hauptstraße 194 · 02739 Eibau
Telefon (0 35 86) 38 71 18 · Fax (0 35 86) 78 80 50

Achtung Baustelle!



- Tiefbau vor dem Haus -
- Tiefpreis im Haus -



Wir sind ständig erreichbar! Bitte Hinweise beachten!

Auf die Sieger setzen.

Mit Deka-ChampionsGarant.
Jetzt zeichnen: 2. Mai bis 27. Juni 2008.

„Deka
Investmentfonds

Jetzt Deka-Fonds-Anteile gewinnen:
50 x 10 000 €
bis 31.08.08 in Ihrer Sparkasse.
+ Extrapreise rund um Olympia!



Bundesweites Gewinnspiel von Sparkassen und Deka Investmentfonds.
Deka International S. A., Sparkassen-Finanzgruppe. Den Verkaufsprospekt
Deka-ChampionsGarant erhalten Sie in Ihrer Sparkasse oder von der DekaBank,
60625 Frankfurt und unter www.deka.de

 Sparkasse
Oberlausitz-Niederschlesien



Oberlausitzer Konzert- und Veranstaltungshaus

Sonntag, 13. 7. 2008

Best of Swing in der Oberlausitz

mit der **GUSTAV-BROM-BIG-BAND**
und als Gäste **Bill Ramsey und Joan Faulkner**

Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr

Karten erhältlich an den bekannten Vorverkaufsstellen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Haus!



Bleichstraße 3 a, 02730 Ebersbach · www.okv-online.de · Tel. 0 35 86 / 76 54 41

Kostenfrei anrufen: 0800 / 0 00 65 87



Agip

VERTRAGSHÄNDLER

Agip-Super-Diesel

Heizöl Agip Extra



Das Power-Heizöl.

Tel. (0 35 86) 70 23 14 ■ Fax (0 35 86) 70 23 12



Oberlausitzer Brennstoffhandelsgesellschaft mbH
Hauptstraße 143 · 02739 EIBAU



Containerdienst Eibau GmbH

- ◆ Container 2 m³ – 36 m³
- ◆ Schüttgut-Transporte
- ◆ komplette Entsorgungsleistungen
- ◆ Bagger- u. Abrissarbeiten
- ◆ Winterdienst, Kehrmaschine
- ◆ Fertigbetonlieferung
- ◆ Schrottaufkauf
- ◆ Asbestentsorgung

Jahnstr. 24/26, 02739 Eibau · www.containerdienst-eibau.de
Telefon (0 35 86) 7 83 20 · Telefax (0 35 86) 78 32 16



Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
am **18. 06. 2008**

Bestattungsinstitut



Reichelt

IHR HELFER IN SCHWEREN STUNDEN.

Wir beraten Sie einfühlsam in allen Trauer- und Vorsorgeangelegenheiten

Hauptstraße 92 · 02730 EBERSBACH
Telefon (0 35 86) 36 27 88 · TAG UND NACHT

Wichtig

Fassadensanierung bei Altbauten!

Beachten Sie bitte unbedingt die Festlegungen der verbindlichen **Energieeinsparungsverordnung - EneV** - .
Nutzen Sie vor allem im Hinblick auf die ständig steigenden Heizkosten die **Fördermöglichkeiten bei der Realisierung von energiesparenden Maßnahmen**,
u.a. von Wärmedämmverbundsystemen.

Wir beraten Sie gern!



Bauunternehmen Heidrich
Hartweg 2 · 02763 Oberseifersdorf
Tel.: (0 35 83) 70 42 85 · Fax: (0 35 83) 70 44 08
homepage: www.bauunternehmen-heidrich.de
e-mail: mail@bauunternehmen-heidrich.de

Herausgeber: Gemeinde Eibau; Anschrift: Gemeindeamt Eibau, Hauptstraße 62, 02739 Eibau, Telefon: (0 35 86) 7 80 40

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Herr Görke, Bürgermeister oder sein Vertreter im Amt

Verantwortlich für den Teil Neueibau: Frau Künzel

Verantwortlich für den Teil Walddorf: Herr Münnich

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Gemeinde Eibau und Druckerei Schmidt, Neugersdorf

Verantwortlich für alle anderen Mitteilungen: Frau Tietze

Satz/Druck: Druckerei Schmidt, Neugersdorf, Telefon: 70 20 16